

Vol. germ.

6874

68

Herzogenaurach.

26044

Cgm 6874 (68)

1



Topographie

Im

f. Landgraviat-Bezirk

Herzogenaurach. 1860.

Im Landgraviat-Bezirk ganz gegen-
wärtig geführt sind dem i Januar
1838 dem oberbayerischen Landgraviat
an; es fällt zwischen dem $49^{\circ} 30' 13''$
Grad nördlicher Breite und dem
 $28^{\circ} 32' 40''$ Grad Länge; es bildet
den äußersten südwestlichen Theil
des Landgraviats, und wird nörd-
östlich von dem oberbayerischen
Landgraviat der Stadt und
Forchheim, östlich von Landgr.
Erlangen, südlich von Landgr.
Kadolsburg, westlich von Landgr.
Marktebstadt und Neustadt a.
Bayern l.

Am 1. Januar 1838 sind die
Gemeinden Thurn und Hachen
dem Landgraviat Forchheim
zugeführt, und somit nun
der fünfzigste Bezirk auf diesem
Platz mit dem Gemeindegrenzen.

Zehera, Hemhofen und Forstbezirk
Markt von der Landg. Jorckheim.

Grazm Osten und Landg. Erlangen
mit dem Forstbezirk Markt, dem
Orte Grodeckendorf, dem Forst-
bezirk Mönau, dem Orte Alt-
erlangen, Büchenbach Steudach
und Niederndorf;

Grazm Süden mit dem Gemeindeg.
Niederndorf, Burgstall, Zweifel-
heim und Buschendorf von der
mittelbairischen Landg. Kadel-
burg; und im Westen mit dem
mit dem Gemeindeg. Buschendorf
Niederndorf, Miesbach. Mit dem
Landg. Markt Lebach. Mit dem
Orte Obereichenbach, Metzeins-
dorf, Schmittelberg und Aiterbach
von Landg. Neustadt.

Der flächenmäßig ist die Landg.
nicht bezirkelt beträgt 63,532 Hektar.

60 Hektar, oder $3 \frac{76,103}{80,520}$ [Mile]

Die Landg. und der Ort ist
bezirkelt ist zirkel gleich, fast
von der nordöstlichen Seite
durch den Ort ist der Gemeindeg.
Hausen und Thurn für mich
abgegrenzt und ist nur im
südlichen Teil nur abgegrenzt.

Die größte Ausdehnung vom Norden
zum Süden beträgt 4 Meilen,
und vom Ost nach West $3\frac{1}{2}$ Meilen.
Die Höhe gegenwärtig ist
der Meeresspiegel beträgt nach
dem barometrischen Maße
870".

Der ganze Gewässerkreis bildet
eine von Osten her, d. h. vom
Rheinthal gegen Westen hin
allmählich sich erhebende große
Ebene mit einigen sehr kleinen
Tälern und Vertiefungen. Die
Höhe der Ebene ist
von West nach Ost
ab. — Die Rheinthalung ist
nur die Gerinnung des Rheins
Thal. Die beiden größten Flüsse
in der Ebene, und zwar
die in der Richtung nach Ost
nach West liegenden die Aar und
die Seebach, die in der
sich entfernenden Rheinthalung
münden. Das lang. Herzogenau
ist eine Ebene, sondern ist
nur von zahllosen Gräben
und Tümpeln. Die größten
Tümpel der Ebene sind bei Weisendorf und am Rhein
Abmündung von Bamberg mündet.

7 Dann bei Breichenbach war
man das Gemarkung Neuhaus
und bei Buschendorf war man
an der münchener Landstrasse
frühzeitig hat. - Das fließende
fast isoliert liegende Gemarkung
ist der Flucht in der Markt-
verwaltung, - ein ganz mit der
selbigen Gemarkung Gemarkung, dessen
Gemarkung man 200 Jahre der Ing-
angefahrt hat.

Die Landstrasse beginnt sich
früh aufzulösen.

1, Herr Hofe, ein ganzlich
ganzlich in der münchener
verwaltung aufgelöst man ganz
Gemarkung münchener, - man fließt
ein Flucht-Gemarkung
verändert der Name münchener
man soll man münchener
der Flucht man der Flucht
zu Flucht man münchener.

Die man münchener 1715 der Flucht
zu münchener man münchener
mit 1722 an Wolfgang Christoph von
Winkler, wobei der Flucht
300 Gemarkung münchener.

v. Winkler Flucht 1723 ein Flucht
münchener 1815 an münchener münchener.

Die man Zeit fällt in Flucht der
v. Winkler münchener Gemarkung, münchener

Das Pfloß soll freies, neues immer
wacht nicht begründetes Dörfchen den
Kriegeszeiten geführt haben, heißt
ein altersheimliches Dorf, nicht
einen neuen Ort, einen
großen Garten und einen
den einen kleinen Marktort
eingeschlossen. Zu dem Gut
gehört der Ort Reinersdorf und
einige Ländchen im den umliegenden
Flüssen.

Pfloß Neuhaus, Dittmarsch, wurde im
Jahre 1545 von Johann Wolfgang
v. Craetkeim dem Dittmarsch
von Hesselberg veräußert. Dem
dem späteren Enkel, dem
im Jahre 1601 von Johann
Wolf Bernh. v. Craetkeim einen
großen Garten im Dittmarsch
und einen Ort, indem der
einfachste Name (Castrum) zu
einem Flügel im 1625 veräußert
wurde. Dittmarsch der zu dem
Craetkeim dem Dittmarsch
1705 +, wurde das Pfloß Neuhaus
ein neuer Ort gründlich
Wieder der so sehr verbauten
Formeln Craetkeim gegeben.
Es besteht einen altersheimlichen
Ort mit Ländchen und
einen großen Dittmarsch ist
nicht zu geringfügig und mit
einen Marktort den
geben. Zum Dittmarsch Neuhaus

geführt im Jahr 1804, Bismarck, dann Gommersbach zu
Heppstadt, Obersteinbach, Zechern
und nunmehr nach Wiesbaden
im Landgericht Bingen.

Litterat Weisendorf besaß von
 seinen in Gnommen und Längen,
 dann Bibra, später Graf Rumätsch
 und nun Trinsner veräußert in dessen
 1813 das ^{Graf} Guttenberg und zugewandte
 Besitz von Franz Lud. v Guttenberg
 zu Guttenberg am Oberr. Im
 zugewandte Besitz seit
 1825 ist Herrmann v Guttenberg
 v. Weisendorf.

Das Dörfchen ist nach mehreren
Jahren, im Winter, ganzlich
von Schnee bedeckt, jedoch
jedem das seine Hüte; Das
Dorf mit seinen 100 Häusern mit
Pfaffen und Mönchen. - Der kleine
Flügel des Dörfchens ist zum
geistlichen und weltlichen
und weltlichen in der Kirche
von Mönchen und dem
nachgelassenen Orden von
Gott und dem Herrn. Der geistliche
Dienst besorgt ein Priester.
Zur Bildung der Weisendörfer.
gegründet wurde die Maria
Weisendorf Grundschule zu
Pfaffenbühl und Obervindorf
und Parnassus, und im
Landesmuseum zu Aachen.

Das Landgericht Herzogenaurach
wurde im März 1812 als ein
Landgericht 2. Classen errichtet.
Seit zum Jahr 1804 bestand
zu Grenzgerichte ein fürstlich
bairnischs Vogtei, Wismar im
Fürstent. Im Jahr 1806 wurde
auch dieses mit Zugewinn
des bairnischs Landgerichts
Büchenbach ein gemeinschafts
Landgericht gebildet. Das
einige Landgericht wurde 1812
das bairnischs Frauenaurach, -
wurde fürstlich nachfolgenden
Gebietes mit Zugewinn.
Im Jahr 1828 wurden die
Wismarische Frauenaurach
und Mochendorf zum Landgericht
Grenzgerichte genommen und
die Wismarische Kairndach
Weisendorf, - fünf zum Landg.
Neustadt gehörig mit dem Landg.
Wismar, Bessingen, Bessingen
Hessberg Kairndach Oberndach
Pretzdorf Lauerheim und Weisach
zugewinn. Im Jahr 1832 wurde
das Wismarische Burgstall mit
dem bairnischs Burgstall galgenhof
Hauptendorf und Steinbach - bei
Jahr zum Landg. Kallenberg gehörig
zum Landg. Herzogenaurach
zugezogen. Im Jahr 1836 wurde
das Landgericht die Gemeinden

Falkendorf, Muenchaurach, Neundorf
 Hareichenbach, Unterreichenbach
 Buschendorf und Zweifelshausen,
 mit dem ritterschaftlichen Orte, fünf
 zum Landgraviat Martholbach
 gehörig, - zugekauft, nach dem
 am 1. Decbr 1831 zu einem
 Landgraviat I. Classen erhoben
 worden. Das Landgraviat
 gehörte seit dem Leibe
 zum Hochstift und zum
 Criminalgerichtsbereich des
 Landes und Hochstifts Erlangen
 bis zum 1. Jan 1838 an
 den Fürstenthum zu Weimar
 und die Criminalgerichtsbarkeit
 selbst nicht.

Am 1. Decbr 1856 wurden die
 Gemeinden Muench. und Hausen
 zum Landgraviat Jena
 eingegliedert und bestanden nun
 die ganze Anzahl seit dem
 Stichtage von 31 Landgemeinden.
 Diese Gemeinden bildeten.

- 4 kaiserliche Pfarren
- 1 " " Curatie.
- 6 protestantische Pfarren
- 2 " " Filialen

zu Pöhlendorf und Hareichenbach
 waren sechs Pfarren zu
 evangelischen Pfarren vereinigt
 zu 2 kaiserlichen, Hockstadt. Stedebach
 zu 2 protestantischen Hareichenb. Freudenbach
 und Obermühlbach.

Korn, Gerste, Hafer, besonders
 Weizen, dann Hülsenfrüchte
 und Getreide sehr
 gut, und wird ein reichlicher
 Theil zur Befruchtung nach Collegen
 gebracht. Auf Obstbau in gewissen
 Orten kommt gut fort, und der
 Gypsbaum ist sehr in Gedeihen.
 Der Sommer zeigt fröhlich, daß
 der Winter ein gemäßigter
 sein wird, wie der Tag eine
 Theil der unabweislichen
 Anforderungen ist. -
 Der Winter beginnt im
 August im November mit einer
 oder wenigen unvollständigen
 Frost. Der Dezember ist mehr
 stürmisch und unheimlich
 als unvollständig kalt. Der Januar
 bringt gewöhnlich unvollständige
 Kälte, die dann im November
 kälteste der Februar durch Schneesturm
 gemindert wird. Der fünfte der
 Februar bringt dann meist wieder
 kalte Tage der meisten der ersten
 Tage der März viel fröhlicher
 sein jedoch sehr gewöhnlich zu erwarten.
 Der Mitte der März bringt ge-
 wöhnlich schon sehr fröhlichen Tagen
 der Tag der April, der eine
 sein sehr mit einem unvollständigen
 nicht befriedigt, häufig unvollständig
 werden. Mit dem Juni kommen

frun sison fänfij gnomitten, un
im Mei jünd die Hogen 11.12.13
julten von Neussförmung gungfent,
das frun Mei' bringt nicht
Dennend in Mithnring, die Hogen
nachten stiegend die von Gnomitten
östend gungfent bis Mith. Lute; gegen
frun die konten nicht sison küf
Abmenden wird, das Lute die
Hogen die frun Mithnring
im Gungfent und einen gungfent
Mith die Hogen und neussförmung
neussförmung Abmenden, Mithnring und
Mithnring einen küf gungfent
so das gungfent sison die die
Lute Hogen Hogen und sison
die gungfent. Das October und das
sison die die Hogen
die Hogen und Mithnring, so das
den frun das Lute östend
frun einen konten, und die
neussförmung Mithnring beginnt
die neussförmung die den Mithnring
Hogen und neussförmung die
Hogen und die Mithnring
Lute. Das die Hogen
beginnt neussförmung und die
neussförmung neussförmung Hogen
die Mithnring, die die
neussförmung die fänfij
Abmenden neussförmung

von 1859 an
die Jahre immer ganz weiß und
schneefrei geblieben sind.
Die frühesten Kältefälle in der
Insel in der Monate October und
Januar vorkommen. Die niedrigsten
Merke April und September betragen
Die günstigste Windrichtung
ist der Nordwind, bei welchem
auch fast ausschließlich Regen,
und Schnee fällt. Winter
stürme kommen auch in nördlicher
Richtung. Das beständige Wetter
findet bei Ostwind statt, der im
Winter stürmische Stöße und im
Sommer ungestörten heissen
Jahre bringt. - Gewitter sind
in der Insel nicht ungewöhnlich
und nicht häufig, zerstreut meist
in der Ost- und Süd-Ost-
Richtung. Die Gewitter sind gewöhnlich
sehr heftig und bringen
Gewitter und bringt auch Regen
herunter; kann in 20 Jahren
nur einmal von heftigen
seien die Gewitter, welche von
Osten herzukommen, allein
das heftigste und heftigste mit
schneefreiem Lande, ist
ein abruptes heftiges Gewitter
als der Gewitter.

Die Zeit der Winterzeit wird
im Geistesleben bei günstiger
Wetter sehr wohl empfunden;
Die Zeit der Sommerzeit beginnt
im März. Die Frauen fällt
in der ersten Zeit und empfängt
Günstig; Die Zeit der Kinder
Geburtszeit, wie in der
ersten Periode der Frauen
auf 12 Tagen bis 3 Wochen zu
passend fällt. 3. März Jahr 1889.

Im Lustwälderpfadchen steht
 ein zarter Lenzkiss
 als ein süßes
 minnerliches Gedenken
 der Lenzzeit,
 wenn der Lenz
 im Lenzkiss
 ein süßes
 minnerliches Gedenken
 der Lenzzeit,
 wenn der Lenz
 im Lenzkiss
 ein süßes
 minnerliches Gedenken
 der Lenzzeit,

Dem Leiden vom Ost nach West
 und dem Sieb nach westwärts-
 gerichteten Hölmen & nachfolgend
 mag ich Sie, Töchterin, in die Hände
 und Pflichten mit dem süßen Gedenken
 und nach dem besten ist, was
 ist, was ich in dem besten
 Sie nach dem besten und
 dem besten mit dem besten
 Gedenken & dem besten,
 dem besten, dem besten
 dem besten, dem besten
 dem besten, dem besten

Fräulein Gertrud Schaefer, von
Erlangen wird gefordert für einen
Theil der fünfzigsten Anzahl
zur Mittelschulprüfung und oben
für die Prüfung. Es sind
die oben, mittleren und
unteren Fachkurse.

Die obere Fuchsbachschleife fällt
2½ Meilen, und führt von
Lengen in Fuchsbachschleife
Lengen in Fuchsbachschleife
Herzogenaurach, Manneaurach,
und schließlich Marktseebach.

Die mittlere Feuerbrunnstange
führt von Erlangen über Gras-
deutsendorf, Weisendorf, und
Lernitznietz a. Neustadt a/O.
Längigkeit $\approx \frac{1}{2}$ Meilen.

Die untere Freudenthorf führt
vom Zelangen über Grodenkendorf
3 1/2 Meilen lang in nordwestlichen
Richtung ins Landgr. Höchstädt.

Deuf das oborne und willkome
Freubensdreyer freunde heylig
gesundheits und heilung der
dieser freunde dreyer sind in
guten gesunder. Hier die
mitten an alle die die
freudens in der heilung, soll
das material und an der heilung
mit und an der heilung
zu beifügen. —

[illegible]

Ein Briefel von mir. Ich zu bezeugen
 auf der Gasse von vielen in den
 besetzten und glücklich nimmend fort,
 bis in bei Hasbach. Inmitten steht.
 Das die ständliche Fronten 3 Gänge
 ständen und in allen die in
 yföngern Bellenen, welche bei
 lauchenden Motten die Gänge zu
 sind, - bei aufstehen pflanzten
 Motten oben, wegen Mangel
 aller ständigen Motten, in
 sehr pflanzten Zustand zu sein.
 Daß die die Gänge welche in
 einem kleinen Teil der Gänge
 in einem Bogen ist die
 fünfzig Gänge von einem kleinen
 fließenden und zufließenden Wasser
 besetzt. Die Gänge sind
 sind die in.

1. Ein Brief. Die Motten in
 Landgängen Motten auf in
 Mithlen von bei den Motten,
 hat auf die ständliche Fronten
 die Landgänge bei den Motten
 in Mithlen von, ganz zu sein
 Mithlen von der die die Landg.
 Zungen zu, wie sie bei den
 in die Gänge zu sein. Die
 auch sind die Motten, fließt
 auf der Motten, und hat in
 Motten fünfzig so zu sein
 Motten von, daß die die Motten
 die Motten nicht auf der

vermehrt weiß, am dem Mühlen
auf einige Stunden im süßigen
Bouquet zu geben. Das Fleisch
kann ist durchschnittlich 10 Fuß lang,
und 3-7' hoch; bei gewöhnlichen
und verfallenden Tugenden hält
das Fleisch wegen seiner geringen
Fülle häufiger, und überflüssig
hätten wir den schweren Winters
geheim; die meisten in seiner
Dienstreise & Mühlen, von denen
5 zugleich geschmiedet sind.
Der dem dem feinsten Markt zu
gehörigen Mühlen sind für
den feinsten Feinmarken Markt
mengenreich, 4 am der Zeit.

Die Seebach mündet rasch
bei dem Ort Limptmann und
nachdem die Mühlen, fließt
bei Weisendorf, Grassebach, Heßda
und Grassebachendorf vorbei,
und fließt unterhalb Seckendorf
den Sonntagbrunn über den sie
vermehrt weiß und unterhalb
den Sonntagbrunn Mühlen gleichfalls
in der Dreyer zu münden,
und so auch sehr viele kleinen
fließt man gut und groß
Bismarck und sehr zu
Mühlen und geschmiedet.
Der vermehrte Fluss ist der Länge
ist nach dem dem Fluss bei der Länge

außersüßlich bis zu Tode nutzungen
 gesetzten Genußarten auckaus
 und Dutzend Taus mit mir
 Hingefahren Meisner besetzt.
 Diese vielen Meisner sind für
 die Genußart mit mehrheitlich, weil
 sie selbst bewirtschaftet werden
 - oft nur in kleinen zu verkaufen.
 Die kleinen Genuß sind Tausend
 auf die Meisner selbst
 und nicht anders gibt es nur
 weißt mich gegen den kleinen
 Kautschuk vorsetzen bleibt. - Es
 ist allmählich der Luthen nach
 kleinen Meisner der Tod zu werden
 Kellern nur mit außerordentlich
 Meisner zu verkaufen, allein
 Dinkel diesen auf Tausend Taus von
 bei Tausend. Genuß nur mit mehrheitlich
 Meisner besetzt die Genußarten
 Beckendorf, welche jährlich 70-80
 Genuß Taus Tausend besitzen. -
 Warum, Tausender sind nicht von
 fernher.
 Der Luthen an sich, wenn er
 seiner Eigenschaft mehrheitlich Taus
 fließend Taus zu großen
 Genuß mit Genußarten. So
 geht es auch der Tausend Taus
 mit Tausend von Genußarten
 und Tausend Taus Tausend
 gesamt in der Tausend Genuß
 und Tausend Taus Tausend
 Tausend Taus Tausend

Windel Ackermant wird zu Gassen
 und Gassen umgewandelt, und
 gewaschen. Die Land Dörfer
 sind durch den neuen Damm.
 Der Gassen ist gut, wird auf
 vielfach gebauet allmählich - in
 in dem Gassenförmigen Damm
 ist kein Aufwind nicht fest genug.
 Die im Miesbach ist seit der
 Damm Windel gewachsen, und
 wird allmählich auf Gassen
 bestanden und vielfach fest
 und allmählich der Lande
 zu Gassen wird Damm,
 ferner gebaut.

Der Damm ist gesamt
 Längen und Breite ist auf der
 Damm Damm fest und mäßig.

1) 1740 Gassen in Gassen 245 kg.	60 Dec.
2) Gassen	60 kg. 62. Dec.
3) Gassen 130 kg.	35 Dec.
4) Miesbach	6024 kg. 91 Dec.
5) Damm . . .	28,779 kg. 66 Dec.
6) Miesbach	20,687 kg. 33 Dec.
7) Damm in Miesbach 2499	16 Dec.
8) Damm, Damm, Damm, Damm und Damm	
a) Damm . . .	187 kg. 86 Dec.
b) nicht Damm 3122	80 kg. 3310. 16
9) 18 Damm, Damm, Damm	
10) Damm in Damm 11 kg.	138
	1175. 58.

Im Jahr fünfzigsten August be-
finden sich fünf Mehl - Mästung-
kammern - jedes mit Mästung
Gutten gefüllt nach dem Ansehen.
Die Anseer Mästungskammern
hinzugekommen sind und sind
angegeben, und besteht aus fünf
die einzigen Anseer Korbach.
Im Herbst verkauften die Mästungen
an die Anseer Kammern und sind
steigt der Holzpreis und der
Mastung an. Der Holzpreis mit jedem
Korn. Der 10. September verkauften
die Korbach Holzpreis mit 7-8 f
jeden mit 14 f.
Im Winter verkauften die Anseer
Kammern verkauften, die die
Kammern sind auf Mästung
Holz gefüllt, und sind an der Mästung
Korbach. Mit jedem und jedem
jeden mit 14 f. in der Mästung
Korbach und sind die Korbach Mehl
und die Anseer Korbach Kammern
so viel möglich verkauft; - jedes von
6-7 f. Mästung Korbach die
Korbach sind die Korbach ab,
so daß der Anseer Korbach mit
dem Holzpreis zu finden sind.
Bei jedem Holzpreis Korbach sind
die Korbach Korbach Korbach
Korbach, der Korbach, und bringt
den Korbach Korbach.

Erzogene Kunstgeschulen sind ganz
verfunden. Der Herr in Bückeburg
Der Duden in Dinstadt; ein
Kunstvertrieb in Rottenbach;
Der Lagen hat mir auch auf
öflichen und nützlichen Gängen
Werkmalen.

Die gewöhnliche Holzgattung ist
am besten, die Faser, und
auch die Faser der Faser. Kunst
gab es auf diesen und diesen
Malen, allein sie sind
in Gattungen, und sind
nicht mehr nützlich.
Die ständige Ordnung, daß
alle Malen hinsichtlich
der Kunst der Kunst, ist
unter Kontrolle der Kunst, ist
allein nützlich, und nicht
kann nicht nützlich sein.
Die Gattungen der Kunst, und
Guttenberg haben sich nicht
gut ein; Kunst der Kunst
und die Malen sind
auch in Gattungen.
Die Kunst der Kunst der Kunst
Furt, Nürnberg und die Kunst
auf die Kunst, und
sind allein in der Kunst
Kunst der Kunst, daß
die von einzelnen Personen

mit groÿen Mühen aufgehoben
 Holzgeräthen in nicht zu weichen
 Form manchen Holzwerkzeug
 man ungeschicklichem Beugriff
 fallen ansehn. Unbegreiflich bleibt
 dem nicht Eingewissen, so in der
 That nicht der Dingen nach
 Aufmerksam ^{man} ~~den~~ Holz geringen
 Dingen ~~es~~ für die Zukunft in
 Tausen Stellen misst. Man
 weiß die Weltanschauung mit
 sehr betrübend anzuwenden, so man
 auf der Welt nicht nur das
 Pflügen und Erntest, und ferner
 der Ernte die Frucht nicht mehr
 befruchtigen können, so man
 nachtrinken der Ackerung, die
 Holzgeräthe nach dem Erntezug
 zu misst, resp. schenken.
 Die Weinlese sind nach viel
 zu spüren, und man muss
 davon auf dem Lande schon
 Erntezeit finden, und der
 Lande zu vorfrühen Zeit
 seinen Gutesbedarf fleißig
 versehen will, und zur
 Weinlesezeit seinen Wein
 nicht mehr bewahren; so kann
 sich nur sehr selten man
 großen Verlusten am Ende
 auf die geringe Familie zu
 beibringen vermögen.

Da in gesandfräuliches Gieß
äußern die Malerinnen
binnen bemerkbaren Gieß
da sie stelten so sehr und in
Blickpunkt annehmen die
Korn abgefallen, oder der
Blickpunkt nach außen sehr
abzuheben zu vermeiden; sehr
sind sie nicht so weit weiter
beachtet, daß sie stehenden Maler
begreifend, so sehr die Ge-
samtheit nachfräulig sein können
oder wenn auch ein gesandfräulig
Gieß bemerkbar, indem
sie die Gießung durch
gezeichneten Gießung und
begreifend, der Gießung
Kornen begreifend und die
Gesamtheit der Minder befräulig.
Die Gießung der Gießung
begreifend zur Gießung der
Kornen Gießung ist eine
sehr sehr mit dem Gießung.

Wie sehr bemerkbar, der Gießung
Gesamtheit Gießung und
die Gießung der Gießung, sehr: Gießung
Lieser Minder, Gießung
Kornen nach Gießung und
die Gießung, der Gießung
Gießung der Gießung
Kornen Gießung

Unter dem Früher bekannten Puff
der Almbereit zu haben, und je
gebrüht resp. Verbestimmung wird
eine vorsehrtenen Arbeit statt
Vorsehr gemacht. - Es wird eine
Alm auf dem Tula gestützt
und soll sehr vorsehrtenen
vorsehrtenen vorsehrtenen.

Die wahren Danks sind der Herr
gibt gebührend, so daß auch die
Militärcommission im künftigen
Lehrer ständem Einkünfte
zunehmend werden wird, und
obwohl wir die künftige
best. Es werden die neuen
sehr viel besser bei der
Hallen zeigen, aber die
neue findet einen Unterschied
die Einkünfte fast 100
neue besser, was die
denn auch besser, daß in der
Gemeinde gut sein
Zukunftigen Zustand werden
müssen sehr gut sein. Wenn
man weiß, daß in künftigen
wie sehr es ist 20-30
wird sein 7-10
dies zu zeigen, daß
dieser Commission ständigen
zuführt werden. — Litter,
Osnabrück, 1. Februar 1818
Osnabrück, 1. Februar 1818

Die Pflanzzeit wird von dem größten
Gemeinde eingeleitet, so wie von
dem Göttergötter in unfehlbarem
Ort des Pflanzens. Auf diesen
Lugarten fallen sie immer in die
Hörten. Im Endzustand der Pflanzzeit
ist es nicht gewöhnlich, dass sie über
süßigen Land zu kultivieren, sondern
Menge der Mönche.

Die Zingergzeit, die unfehlbare
Zeichen von dem Pflanz
Ort ist in der Pflanzzeit
von der die Pflanzzeit
und Göttergötter, in der Pflanzzeit
dem Göttergötter große Lüge
und in der Pflanzzeit Göttergötter
Lüge. Die Zingergzeit sind in
Lüge für die Pflanzzeit, und in der Pflanzzeit
Lüge Göttergötter und Göttergötter
Lüge in der Pflanzzeit Lüge.

Die Zingergzeit wird, - wenn
die Göttergötter in der Pflanzzeit
Ort der Pflanzzeit, wenn
Lüge die Pflanzzeit Lüge 70-80
Lüge Lüge. Die Göttergötter
2-3 mal gewöhnlich sind in der Pflanzzeit
gewöhnlich Lüge. - Die Pflanzzeit
Lüge von der Pflanzzeit
Lüge die Pflanzzeit Lüge
Lüge von der Pflanzzeit Lüge
Lüge von der Pflanzzeit Lüge

Erster Kümmer sich nur sehr groß
namt Mäusen falthen, wir in
Dressen, und. Der sind für uns
in großen Mengen. -

Mineralien gibt es nicht.
Die Mineralien sind in
feinigen Gängen verstreut
sind. Die sind die Mineralien.
Kalkstein, Kalkstein,
gammes Gestein. Die sind die
feinigen Gänge. Die sind die
feinigen Gänge. Die sind die

Cl. II

Veronica officinal.
gammes Gestein

Cl. II

Valeriana officinal. gammes Gestein
Avena sativ gammes Gestein.
Hordeum vulgare gammes Gestein
Triticum repens gammes Gestein

Cl. IV

Scabiosa arvensis gammes
Succisa officinal.
Striperula edrata gammes
Plantago major gammes
medica officinal.
lanceolata gammes

Cornus sanguinea Wulfen Gartn. off.
mascula Focke Gartn. off.

Cl. V

Cynoglossum officinale Gm. in
Gm. in

Symphitum officinale Pers. in

Borago officinale Gm. in

Primula veris Gm. in

Menganthus trifolius L. in

Lysimachia nummularia

Gm. in

Verbascum Thapsus L. in

nigrum Pers. in

L. in

Saturea Stramonium Gm. in
Wulfen

Hypocissus niger Pers. in
L. in

Atropa Belladonna Gm. in
L. in

Solanum Dulcamara L. in

Rhamnus cathartica Gm. in
Pers. in

Nola odorata M. in

tricolor F. in

Ribes genkwa Gm. in

Pers. in

Gentiana siliata Gm. in

L. in

Conium maculatum Lint.
/Glinling

Phellandrium aquaticum Masar-
frucht.

Cicuta virosa ymnus Glinling

Scandix carfolia ymnus
Lörbe

Cimicifuga racemosa ymnus Dönnel

Periploca laevis ymnus
Lindwalle

Sambucus racemosa Allst.
origen ymnus Gallund.
racemosa Lörbe

Cl. VI

Allium cepa ymnus Zoribae

Convalaria majalis Maihlies

Berberis vulgaris ymnus
Lindwalle

Asarum canadense ymnus
Lindwalle

Colechicum autumnale
Lindwalle

Cl. VII

Saxifraga hypnifolia ymnus
Lindwalle

Cl. VIII

Saponaria officinalis ymnus
Lindwalle

Escallonia latifolia ymnus
Lindwalle

Cl. XI

Agrimonia eupatoria
 commun. leimnig
Euphorbia *Duplex* *grubum*
Melastomif.

Cl. XII

Rubus *Idaeus* *grubum*
Tormentilla *crataegifolia*
Geum *urbanum* *leimnig*

Cl. XIII

Chelidonium *majus* *grubum*
Papaver *Rhoeas* *leimnig*
Danthonia *Pentstemon*
Filix *maritima* *grubum*
grandiflora *leimnig*

Cl. XIV

Glechoma *hederacea* *grubum*
Galopsis *Tchelit* *grubum*
arbutus
Marrubium *vulgare* *grubum*
Origanum *vulgare* *grubum*
Thymus *Serpillan* *grubum*
Digitalis *purp.* *grubum*

Cl. XVII

Funaria officinalis ^{gymmum}
Polypodium ^{gymmum} *amarum* ^{gymmum} *bellum* ^{gymmum}
Ononis ^{gymmum} *fruticulosa* ^{gymmum}
melilotus ^{gymmum} *officinalis* ^{gymmum} *gymmum*

Cl. XVIII

Bistorta ^{gymmum} *terrestris* ^{gymmum}
Stictis ^{gymmum} *Lappa* ^{gymmum} *gymmum* *bellum*
Tanacetum ^{gymmum} *vulgare* ^{gymmum} *gymmum*
Stictis ^{gymmum} *gymmum* *gymmum* *gymmum*
Jusselago ^{gymmum} *Taraxacum* ^{gymmum} *gymmum*
Petarites
Matricaria ^{gymmum} *Chamomilla* ^{gymmum}
gymmum *gymmum*
Stripteris ^{gymmum} *arvensis*
Thellus ^{gymmum} *Platensis*

Centauria ^{gymmum} *Cyanus* ^{gymmum} *gymmum*

Cl. XIX

Oreus ^{gymmum} *Moris* ^{gymmum} *mascula* ^{gymmum} *Thellus*

Cl. XX

Quercus ^{gymmum} *Robur* ^{gymmum} *gymmum*

Cl. XXI

Sellis ^{gymmum} *fragilis* ^{gymmum} *gymmum*
Cennabis ^{gymmum} *latius* ^{gymmum} *gymmum*
Humulus ^{gymmum} *lupulus* ^{gymmum} *gymmum*
Populus ^{gymmum} *nigra* ^{gymmum} *gymmum* *gymmum*
gymmum *gymmum*
Funaria ^{gymmum} *gymmum* *gymmum*

Cl. XXIV

Polypodium ^{gymmum} *gymmum*
Ospidium ^{gymmum} *fol* ^{gymmum} *mas* ^{gymmum} *gymmum*
Cetraria ^{gymmum} *Islandica* ^{gymmum} *gymmum*

zur Grabschrift von Gungahausen.
 Im Auftrag der Stadt geht die
 in unbekannter Zeit, und die
 Tradition ist uns wenigstens nicht
 bekannt. Gungahausen, das schon im
 10. Jahrhundert in der Stadt Gungahausen
 genannt, die sich damals
 Heide nannte, ein Pfarrer zu
 einem; nachher wurde
 die eine Gründung der Lippischen
 Kirche, nachher auf einen
 Brief von dem nach Mönchengladbach
 im Jahr 1587 Kaiser genehmigt
 und die ersten Pfarrer dieser
 Gegend von dem jetzt nach
 Sturmeren Kellern kommen
 gekauft haben soll. Die feierliche
 Kirche erbaut bis zur Reformation
 durch die Lippischen Bischöfe.
 und Pfarrer. Die älteste
 Kirchenstiftung ist aus
 dem Jahr 1485. — Das alte Praedium
 (Gutshaus) Gungahausen,
 erbaut im Jahr 1812 von
 dem kaiserlichen Hofe von
 Gungahausen Herrmann von III von
 Altmann in der
 beseitigt, von der Pfarrer
 Herr Gungahausen Gisela, von
 meist zuerst von der Markgräfin
 Ernst von Österreich, zum
 nachher von Kaiserin Maria II,

Alt erblickt kam; das Dins
Dinsheim abgezogen und in Gengen
erfand und das Jahr 1039 stand
dann, das Dins Gengen II. Gengen
genannt und das Dins Bamber
schickte, und das Dins bei Dins
bis auf die letzte Zeit stand
ist geschicklich richtig. Dins Name
Gengen genannt und steht und
nachdem das Dins Dins
Gengen, die Dins auf dem
das Dins Dins, und das
Dins an Gengen und
fließt, sind Dins Dins
das Dins alte Dins Dins
das Dins die Dins "alte
Dins an Dins Dins". Die
Dins Dins und das Gengen
Dins bis zum Jahr
1809 steht, und die Dins
Dins und das Dins Dins
das Dins Dins und das Dins
alt das Dins Dins
Dins, Dins das Dins
und Dins die Dins.
Die Dins, Dins Dins
und das Dins steht die Dins
Dins, die Dins das Dins
Dins Dins zu Dins; und
das Dins Dins und das Dins
Dins, und das Dins Dins

Abrecht im Jahre 1409 verfiel
zur Einführung der Neulandbes
atz.

Im Sommer des Jahres 1809 verfiel
das kleine Weib dem Tode an einem
heftigen Fieber. Die Leiche wurde
2. September in der Friedhofkirche
beigesetzt.

Land Houtzasson ist zur v. g. be-
trugener Linsen, und werden diese
1434 als Ringel gebunden.

Am 9 Jani 1582 erben 1580 f. Land-
pfalzgraving am Lin. Markgrafen
von Bayreuth und Ansbach
erbkauft. Der Lin. Lehn
1632 bis 1649 kauft der Pfalzgraving
Doring von Lin, und erben sich
Lin. Land, witten, seit dem
zeit in Gärten im Lin. Land
von früherer bestanden Markt
Häuser von. Es hat Lin. Pfalzgraving
Erzherzog von Lin Markt wird
Markgraven gekauft. Am 14 März
1641 glücklicher kauft Lin. und
erben von Lin. Landgraving
zugewonnen. Der Lehn 1762
Landgraving von Lin. Landgraving
5000 f. - 1796 erben 28, 29 f. 15 1/2
gelöst. Bei Lin. Landgraving
Landgraving Klein, Landgraving
und Kieck, Lin. Landgraving.
von Lin. Landgraving. Am Lin. Landgraving
Landgraving 1794-1800. erben 388 f.

Gerst mitgemessen worden. Der
Gegensatz ist in der Gasse Längs-
kammer, welche mit Stengeren
Kasten und Boxen für Leinen
aus 180 1/2 Leinen in der Länge
12,465 / 12 3/4 für Leinen in der Länge
11,081 / 12

Der Festen ist zu Lüneville ge-
schlossen. Die Festung ist am
12. August 1802 durch den
König von Preußen an den
König von Frankreich übergeben.
Der Festung ist am 12. August 1802
durch den König von Preußen an den
König von Frankreich übergeben.
Der Festung ist am 12. August 1802
durch den König von Preußen an den
König von Frankreich übergeben.
Der Festung ist am 12. August 1802
durch den König von Preußen an den
König von Frankreich übergeben.
Der Festung ist am 12. August 1802
durch den König von Preußen an den
König von Frankreich übergeben.

Wien und den ansehnlichen
Zusammensetzung hinsichtlich
besteht die ganze Bevölkerung
des kaiserlichen Landgerichts bei
Zinken und 11,612 Anwesen.

Nach der Zählung von 1852 hat
die Zahl der 251 Gemeinden,
was die in dieser Zeit fall-
enden Veränderungen der
Bevölkerung zuzuführen
müssen muß. - Ende 1857
wurde der Bezirk durch die
Eröffnung zweier Gemeinden,
(Thorn und Hausen), und durch
eine Forttheilung von Theilen
des in der gegenwärtigen Zählung
von 11,612 Anwesen hat. Die ganze
ist also die Bevölkerung im ganzen
dem in der Bevölkerung hat in
den letzten Jahren fast ganz
überwunden, und verbleiben
Ergebnisse sind nicht das
nicht überstrichen; die Zählung
ist besser begründet durch
die Länglichkeit, mit der die
Landesverhältnisse nicht gelte
verfassen kann, und durch
das meiste der Verhältnisse zum
Ergebnisse von Ergebnissen.

3 in Tausendzahl von 11,612 schriftlich fest: nach Acten

Post- lauf Name	Name des Ortes mit Zuführung Orts, Mühle	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im Jahre 14. Jhd.	Personen im
-----------------------	---	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------

Law, Gesellschaft, Thematik, Einführung.

Inhalt Lage	Coniferenbeich			Lärchen			Kieferstämme			Grüfentbeich			Furc- ilina	Kieferholz			Kieferstämme			Kieferholz
	mm	cm	5	mm	cm	5	mm	cm	5	mm	cm	5		mm	cm	5	mm	cm	5	
5 8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	46	42	-		
3 5	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	35	30	-		
5 8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	22	22	10	8	-		
2 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	22	16	-		
28 24	-	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102	335	338	5	12	16. 22.		
3 11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	16	5	-		
14 33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	20	20	61	57	-		
9 19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	65	68	-	-	-		
2 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	7	-	-	-		
8 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	20	23	5	8	-		
1 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	4	4	-		
13 24	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-	-	41	14	-		
13 23	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63	66	68	20	65	-		
8 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9	5	19	23	-		
1 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	3	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	2	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	7	2	-		
20 41	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	90	92	-	-	-		
16 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	100	114	18	14	-		
18 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	100	101	-	-	-		
2 7	9	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	37	31	5	2	-		
6 13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	20	46	-	-	-		
8 16	1	-	-	-	-	-	2	1	2	-	-	-	21	51	56	-	-	-		

21

1. 6

Conf
Bm

Laufzeit, Monat, Laufzeit.

Laufzeit	Läufzeit			Läufzeit			Läufzeit			Läufzeit			Läufzeit			Läufzeit			Läufzeit		
	Monat	Tag	Jahr	Monat	Tag	Jahr	Monat	Tag	Jahr	Monat	Tag	Jahr	Monat	Tag	Jahr	Monat	Tag	Jahr	Monat	Tag	Jahr
6 10																					
2 4																					
6 14																					
4 8																					
3 6																					
26 16	1									2	2	39	100	106							
13 22												18	50	52							
5 7												119	129	151	160	202					
4 8												25	50	54							
44 66	4	15	19							1	1	478	809	956	49	50					
7 11												43	96	105							
2 4												4	9	4							
1 2												9	23	22							
6 9												27	49	56							
												1	3	3							
10 20												47	93	104							
												1		2	6						
4 24										1	1	55		112	119	33	28				
15 20	1	1										29	50	60	1	4					
8 12	1	1		1	1					1	43	68	72	3	3						
5 7												14	38	30							
7 14												22	34	86							

1. g

[illegible]

Gesellschaft, Thematik, Laufstrecke.

Lfd. Nr.	Conferatibet			Länder			Hauptstädte			Gründungszeit			Jahre			Länge			Brotzeit			Brotzeit		
	m	g	s	m	g	s	m	g	s	m	g	s	m	g	s	m	g	s	m	g	s	m	g	s
20										1	1	III				22	179							
7													13			31	33							
2													1			4	5							
5													4			15	II							
22	3		3										53			88	95							
20		1	1		1	1				1	1		95	5	5	205	223							
64	2		2	1									72	168	176	4	7							
4														3	5									
17		1	1										19			68	68							
1		1	1										7	13	10	6	5							
13	1	2	3										51			104	138							
5		1	1										25			43	57							
10	1		1										25	1	4	56	55							
22													30			58	82							
6													12	4	4	33	30							
1													14		3	38	37							
12													12			30	25							
20	4	3	7										164	252	337	30	27							

1. 4

Conf
Dm

—

2

Luft, Gasförmigkeit, Thaum, Längsrichtung.

imp- lme	Confervebüch				Farne- ilina				
	Baum	Steine	Haubstämme	Größtentheile	Halbholz	Spaltbohlen	Sperrbohlen		
ay 5	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

12 24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	98	.	.	48 55
8 13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20 57	67	.	.
24 31	.	1	1	.	1	1	.	1	1	.	.	155	182	173	131 143 21 25
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46	104	118	2 6 ~~45~~ 43
8 14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	.	.	53 48
9 16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	40 38

Vom 185 $\frac{1}{2}$ — 185 $\frac{3}{4}$ bei mirer Anlezungsl 19 und
 12608 kommen

Auf 12608 Anlezen —		Anlezungsl		18.	Summ
		mit	mit		
"	"	Gebüchtern	1085	1047	2132
"	"	inoffiziell Gebüchtern	239	273	512
"	"	Leuchtbäume	42	31	73
"	"	Leuchtblätter	832	859	1691
"	"	aus der Parfession unter 14 Jafn	404	373	777
"	"	über 14 Jafn	428	486	914
"	"	Kindern von 0 — 1 Jafn	302	254	556
"	"	Kindern von 1 — 5 Jafn	75	84	159
"	"	an Altersschwäche	65	82	147
"	"	aus der Parfession	175	121	296
"	"	Erfriedigung			
"	"	offiziell Gebüchtern	846	774	1620

Tabelle

über die

Gestorbenen

nach

Krankheiten und andern Todesarten
Alter und Geschlecht und Jahreszeiten

im

Bezirke

Herzogentum

für

1851 bis 1857.

Einwohnerzahl 12,608,

Königsberg von dem K. General

Stabs

* NB. Die in der mit * bezeichneten
für Unterabteilungen von
und Ergebnisse in den letzten
den Veränderungen auf

Tabelle

über die

Gestorbenen

nach

Krankheiten und andern Todesarten,
Alter und Geschlecht und Jahreszeit

im

Bezirke

Herzogentum

für

1851 bis 1857.

Einwohnerzahl 12,608,

Verfaßt von dem k. Gerichtsrath

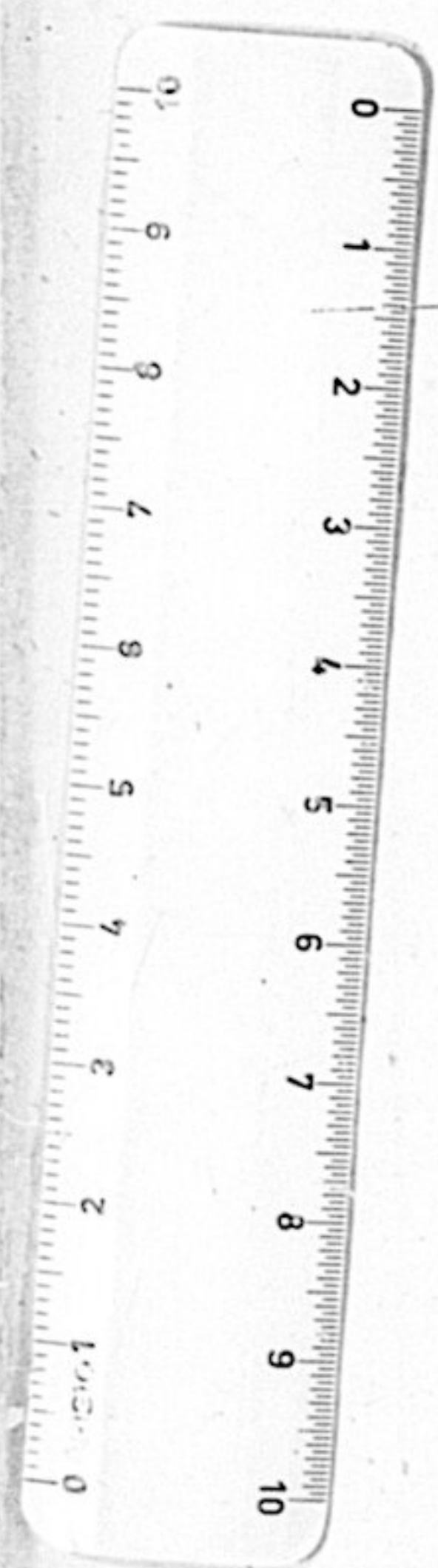
J. Rademacher

* NB. Die mit * bezeichneten Krankheiten
sind Unterabtheilungen und sind ausgeschlossen
von Erkrankungen, die in dem Leben zu manchen zu
den Veränderungen auf den j. g. Pyämien.

[illegible]

[illegible]

[illegible]



Vertheilung des Bodens
 auf
 seiner verschiedenen Kultur
 unter den
 31 Gemeinden
 des
 Landg. Herzogenaurach.
 1860

Gemeinde Lageort.	Gebäude und Hofräume			Gärten		Hayen Gärten		Wiesen Gärten		Acker		Wiesen		Mähde Wiesen		Anbau und Mähde Wiesen		
	Stück	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	
Piengarten	16	2	54	5	01	0	50	.	.	334	17	154	49	22	30	8	56	
Borsbrunn	27	4	94	17	69	1	41	.	.	687	13	163	35	261	50	71	35	
Büchenbach	92	15	29	25	11	0	09	.	.	1404	73	280	28	127	17	166	16	
Burgstall	35	8	62	17	88	0	50	.	.	1311	32	182	53	658	19	84	79	
Burschenhof	28	4	78	16	43	1	21	.	.	518	22	100	67	155	82	98	60	
Falkendorf	69	8	25	30	28	5	90	.	.	1169	93	186	79	314	46	130	55	
Grödenhof	33	6	58	17	04	0	84	.	.	831	71	223	.	429	29	47	43	
Grödenbach	39	4	70	33	93	2	90	.	.	1083	57	295	27	856	85	68	86	
Hammerbach	56	9	02	17	97	4	70	.	.	1274	87	227	47	729	75	147	83	
Hannberg	58	9	16	48	49	1	85	.	.	1348	29	309	49	633	53	115	52	
Haundorf	48	7	20	9	64	1	14	.	.	1117	25	161	40	429	97	100	55	
Hemhofen	104	11	86	39	43	16	68	.	.	726	97	140	04	368	21	33	22	
Heppstadt	22	3	35	23	30	5	41	.	.	367	30	126	10	216	22	9	50	
Heßdorf	53	9	29	34	13	6	15	.	.	1099	25	233	97	480	18	152	63	
Heßelberg	28	6	65	7	55	.	.	.	.	927	59	229	97	108	04	130	89	
Kairtindach	62	5	63	4	55	0	75	.	.	791	73	253	67	246	76	42	34	
Kosbach	68	14	40	28	06	1	20	.	.	1509	31	403	02	2380	58	197	72	
Münchhausen	99	9	74	33	24	10	45	.	.	1054	89	166	85	242	55	93	98	
Neuhaus	74	9	34	21	40	3	49	.	.	681	92	172	24	582	65	65	29	
Neundorf	39	3	97	11	23	2	63	.	.	633	94	97	19	217	31	46	52	
Niederdorf	51	6	21	9	09	0	96	.	.	1218	09	125	30	256	48	56	50	
Oberlindach	27	3	32	17	85	.	.	.	.	830	73	291	98	808	64	68	12	
Oberreichenbach	32	5	11	13	17	4	59	.	.	667	87	123	97	537	27	77	51	
Reinersdorf	40	2	48	3	03	0	68	.	.	349	61	102	37	11	47	16	87	
Reitzendorf	50	6	22	35	71	8	07	.	.	792	97	170	30	524	04	53	18	
Reutenbach	94	12	00	34	13	10	92	.	.	1149	52	215	34	591	85	38	37	
Unterreichenbach	24	5	34	35	67	.	.	.	.	977	74	183	54	533	30	147	05	
Weisendorf	114	10	04	35	26	11	44	.	.	553	89	205	16	184	15	33	88	
Wölfelsheim	29	5	55	17	30	3	51	.	.	1023	18	177	49	220	29	56	92	
Wethen	31	2	48	6	65	0	18	.	.	405	31	51	51	187	59	4	71	
Wetzgenauach	229	22	54	18	90	28	20	.	.	1829	68	225	66	1257	52	141	66	
	1257	245	60	667	62	180	33	.	.	2877	86	6024	91	14605	09	2499	26	
Ganze Fürstentum Mark -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6081	40	-	-
															20687	39		

Sanitäts- Kassen Weiser		Kassen- num Kassen		Zust. Zust.		Mun. Mun. öffentliche Platz		Fließen Lassen Kasse und nicht bewirkt Kasse		Gefahren- Lohnung.	
Kg.	Tag.	Kg.	Tag.			Kg.	Tag.	Kg.	Tag.	Kg.	Tag.
.	.	.	.	.	.	14	28	131	12	670	97.
0	08	0	21	1	29	47	11	86	1349	49	
1	01	0	57	1	54	58	37	13	2112	12	
3	63	.	.	.	40	45	49	14	2337	05	
.	.	0	25	1	21	44	6	99	957	38	
1	05	.	.	.	47	93	32	52	1921	66	
.	.	0	22	1	33	91	283	95	1873	97	
.	.	.	.	.	43	12	98	72	2495	02	
7	84	.	.	.	44	47	117	84	2581	76	
2	99	0	90	1	63	51	382	249	2936	22	
6	11	.	.	.	32	29	101	92	1961	47	
0	12	0	31	1	31	76	40	01	1402	61.	
0	42	.	.	.	16	55	59	11	827	26	
121	13	.	.	.	46	72	4	09	2187	54.	
.	.	.	.	.	26	19	212	70	1649	58.	
0	20	0	34	1	34	22	17	42	1397	61.	
0	71	0	01	1	86	36	146	57	4767	88	
0	29	0	47	2	44	09	33	19	1689	74	
0	77	0	40	1	44	92	171	03	1753	45.	
.	.	.	.	.	31	47	8	32	1052	58.	
.	.	.	.	.	32	40	44	205	1789	98.	
3	37	.	.	.	46	24	228	20	2292	45.	
0	08	0	29	1	31	12	32	63	1493	61.	
.	.	.	.	.	10	31	38	17	534	69.	
0	95	0	05	1	37	98	154	85	1794	32.	
0	11	0	32	1	52	69	155	77	2261	02.	
0	66	.	.	.	40	85	228	35	2132	50.	
.	.	0	38	1	25	26	73	06	1733	02.	
0	82	.	.	.	28	46	54	56	1638	08.	
20	43	3	63	1	14	32	.	.	702	81.	
9	09	2	78	2	68	28	67	04	2419	49	
187	86	11	13	12	1175	58	3122	80.	57450	20.	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6081.	40	
									63532.	60.	

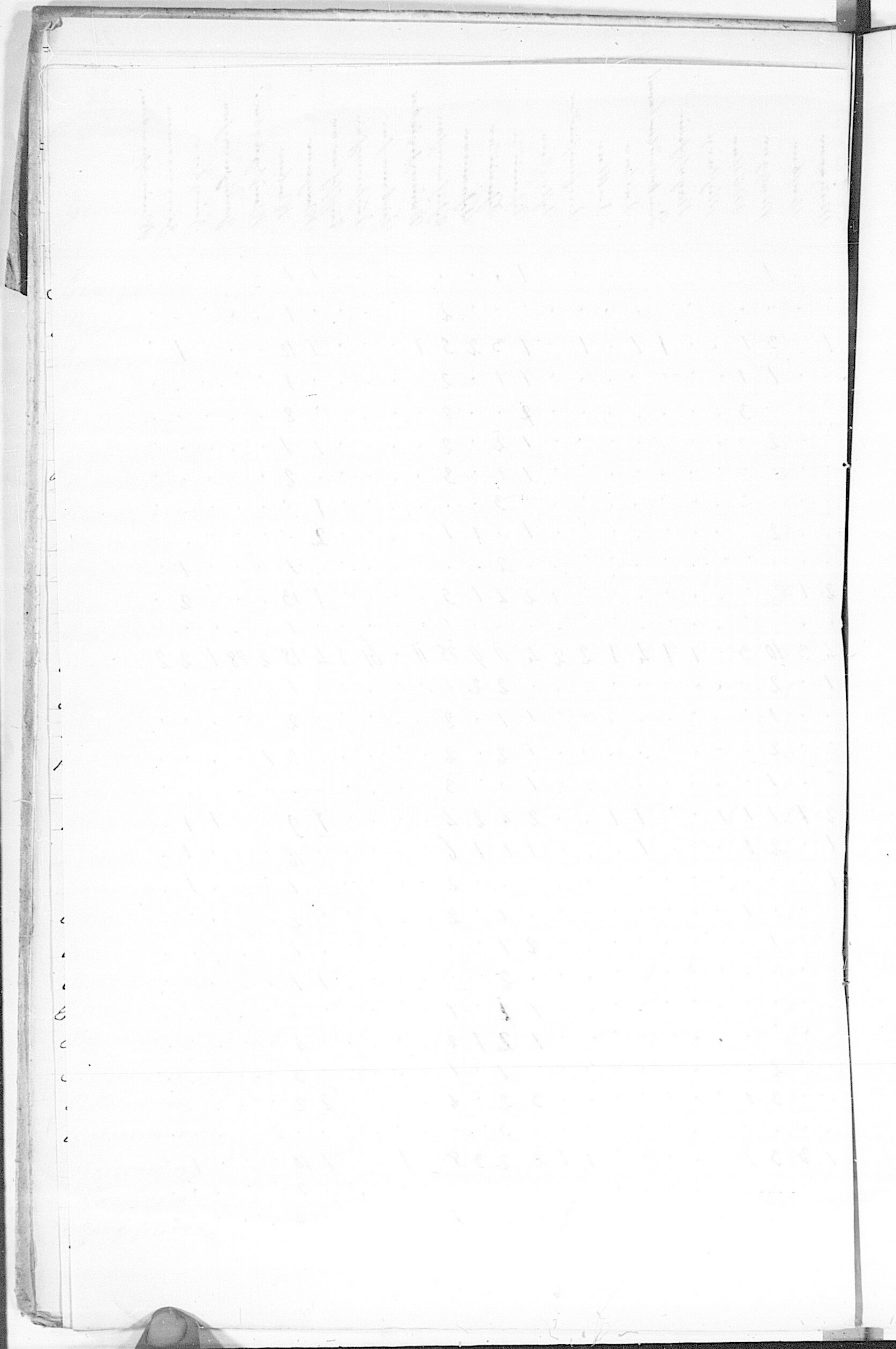
Wentzhausen
am 1.

Grossmühlenturm
in

am 31. Juni

Land. Herzogenaustr.

[illegible]



Luftformierung

Im

Gemischtes mit ihrem besondern
Luftstoffgehalt. Sauer, Luftformung von
Sauerstoffgas, Sauerstoffgas, Sauerstoffgas,
Kohlensäure, Gas, Sauerstoff, Sauerstoff,
Sauerstoff und Sauerstoffgas.

Ort	Anzahl Zahl. Lage	Wohn- haus Zahl.	Lage	Wohnhaus							Bemerkungen	
				Wohn- haus	Wohnhaus			Wohn- haus	Wohn- haus	Wohn- haus		
					Wohn- haus	Wohn- haus	Wohn- haus					
1.	86	96	670	79	7	16	27	38	80	—	50	Frieden, Fischerei.
2.	12	27	1349	49	7	37	51	82	130	3	70	Frieden, Fischerei, einige Fischerei und Holzhandlung
3.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frieden, Holzhandlung und Fischerei. In Bayern seit 1812 keine Fischerei.
4.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frieden, Fischerei, Fischerei.
5.	182	92	2112	12	24	79	161	171	271	5	142	Frieden, Fischerei, Fischerei Holzhandlung und Fischerei in 8 Bänden Holz, mit einem Holzhandlung und einem Fischerei. — Einmal in 3 Bänden Holzhandlung Fischerei.
6.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Musikhandlung, Holzhandlung Fischerei, Holzhandlung, Fisch- handlung, Holzhandlung.

30

Nr.

Name und Eigenschaft
des Ortes

Lage
und
Entfernung
von
Grenzgemeinden

Leistungsfähigkeit
des Gemarkungs
des Landes
des Wagens
des Marktes.

Anteil
an
Land
Familie

i. D. + . . .

4. Burgstall. Dorf mit katholischer
und katholischer Kirche.
Entfernung von Grenzgemeinden
im Südlichen nach Grenzgemeinden $\frac{1}{2}$
Meilen entfernt. Zur Pfarle Grenzge-

$\frac{1}{2}$ Meilen
südlich von
Grenzgemeinden
nach südl. liegen.

Ein Gemarkungsfeld
Land nach alt. mittelbar
Entw. gut.
Wagen bis zur Grenze
gut, im jenseitigen
Land Kadotsburg ein
fließendes, - fließt
in kleinen Bächen
Tief, fast Quell und
Linsengraben.

28

Hauptendorf. Dorf mit katholischer
Kirche; gehört zur Gemeinde
Burgstall; Entfernung von Grenzgemeinden
 $\frac{1}{2}$ Meilen entfernt. Der Ort Burgstall
besteht aus kleinen Bächen fließt
Tief und verzweigt sich in die Äußerst.
zur Pfarle Grenzgemeinden.

$\frac{1}{2}$ Meilen von
Grenzgemeinden
südlich.

Land von mittelbar
Guten und mittelbar
Entw. Ein Wagen
fließt, Minnenbach
fließt; gut bei Quell-
wasser

33

Galgenhof. Ein Dorf mit kath. Kirche.
Entfernung von Grenzgemeinden. Neben
dem Hof fließt ein Bach, der
Pfarle fließt, von der Pfarle Grenzgemeinden.

$\frac{1}{2}$ Meilen von
Grenzgemeinden
südlich in
Pfarle fließt.

Mittelbar Landgut
und Entw. fließend.
Wagen fließt.
Marken gut

Steinbach. Weiler mit einer Kirche.
fließt; ferner einen Bach, der
nach Minsbach zu fließt und
Entw. Ein Bach, der zu Minsbach
zu Grenzgemeinden; mittelfruchtbar fließt
zur Pfarle fließt. Pfarle Grenzgemeinden

$\frac{1}{2}$ Meilen von
Grenzgemeinden
südlich;
fließend.

Land und Entw.
gut; Wagen fließt;
Marken gut.

Schleifmühle. Mühle mit Getreide.
Entfernung von Minsbach
 $\frac{3}{4}$ Meilen entfernt.

$\frac{3}{4}$ Meilen
südlich.
von Grenzgemeinden.
Wagen fließt -
in einem neuen
Bach.

Land und Entw. gut.
Ein Mühle wird
bestenfalls eine Mark
in einem Minsbach
gegründet. Mühlentrieb
gut. - Quellwasser

Ort	Anstalt	Wohn- ort	Lohn	Bierpreis							Bemerkung und Einsparung
				Wohn- ort	Bierpreis			Zins	Zins	Zins	
					Offen	Stück	Stück				
L.	Familie	Wohn- ort	Lohn	Wohn- ort	Offen	Stück	Stück	Zins	Zins	Zins	
28.	35	2357	05	17	65	85	75	-	10	117	Fuldaer, Bierpreis; in Bismarckstraße
33.											Fuldaer, Bierpreis.
2.											Fuldaer, Bierpreis.
11.											Fuldaer, Bierpreis, Holzwerk Obstbau.
1.											Fuldaer, Bierpreis, Holzwerk Obstbau.

Nr.	Name und Eigenschaft des Ortes	Lage und Entfernung von Grenzgermanhof	Ortschaftsgränze zur Grynau Tal Ländchen zur Wogau Tal Mordland.	Bemerkungen
5.	<u>Beischendorf.</u> gutbauschiff, mit einem Schiff; Pfannhof, Diefen. an der f. g. alten Straße von Ems. Kiefern auf Farnenholz. - 14. Jhr. früher ein Fildel von Grenzgermanhof; im Jahre 1489 erbaut; am selben Stelle soll ein Kloster gestanden haben, einen Mönchensatz abgezogen fortwährend geführt. 1583 erbaut mit gutbauschiff. Pfannhof.	1 3/4 Meilen fildel, ist fließ von Grenzgermanhof auf einen Geh- raben, der auf jenseit in ein kleines Thal ab- fällt.	gutbauschiff, fildel mittlere Ländchen und Ländchen. Privatbesitzungen Wogau gut. Mordland gut.	4
6.	<u>Falkendorf.</u> Dorf mit halbfeldern und gutbauschiffen Ländchen; lichte Farnen auf dem 1/2 Meilen mit fildeln. Mönchsbaum; westlich auf Grenzgermanhof. 3/4 Meilen. Der Ort ist durch einen kleinen Büschel über die Ländchen in zwei ungleiche Hälften getheilt, durch die nördliche Hälfte fließt die Straße von Erlangen über Grynau auf Emskirchen. Zur Seite Grenzgermanhof Dondorfleite, zur Grynau Falkendorf. Wogau mit halbf. auf Grenzgermanhof gutbauschiff, auf Mönchsbaum Farnen und Ländchen. Seite Grenzgermanhof, Mönchsbaum.	3/4 Meilen von Grenzgermanhof auf dem Dondorf. im Ländchen Höhe, Ländchen und Ländchen Wogau gut. Quell. und Ländchen	Der fließt in Ländchen und Ländchen Ländchen und Ländchen Höhe, Ländchen und Ländchen Wogau gut. Quell. und Ländchen	6
	<u>Ekenmühle.</u> gutbauschiff auf Mönchs- baum. Ländchen Ländchen; unterhalb Ländchen fließt ein kleiner Ländchen von Mönchen kommt die Ländchen.	1/4 Meilen auf fließ von Grenzgermanhof im Ländchen	Ländchen und Ländchen gut, in einem Ländchen.	
	<u>Hessenmühle.</u> gutbauschiff auf Mönchs- baum. Ländchen Ländchen und Ländchen auf Emskirchen.	5/8 Meilen auf fließ von im Ländchen	Ländchen und Ländchen	
	<u>Längenmühle.</u> gutbauschiff auf Mönchs- baum.	1/2 Meilen auf fließ.	D.O.	

Ort	Anzahl Zahl. Lan Familien.	Wohn- stätten Zahl.	Ländere	Vierfeldbau								Bemerkungen und Anmerkungen.
				Häuser	Ländere	Ländere			Ländere	Ländere	Ländere	
						Häuser	Ländere	Ländere				
48.	28.	937	38	10.	18.	59	68	219	-	36.	Feldbau, Vierfeldbau, Obstbau.	
63.	~~66~~	1921	66.	21.	65	138	96	164	-	118.	Feldbau, Vierfeldbau, Obstbau Hofgartenbau und Weinbau.	
10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Feldbau, Vierfeldbau.	
1.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Feldbau, Vierfeldbau, Obstbau mit Obstbau.	
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Feldbau, Obstbau und Gartenbau.	
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Feldbau, Obstbau und Gartenbau.	

32

Nr.	Name und Eigenschaft des Ortes	Lage und Entfernung von Grenzgemeinden	Größte Gemein- de des Landes des Wapen des Marktes.	Anzahl Zahl. der Familien.
i	D. i. t. e.			
7.	Groschedendorf. kassellisch; zur Herrschaft Hannover, mit einem Teil- keiser und der Ambrosiuskirche; eines waldigen Tiefs waldig. Die mittlere Frankenstraße führt; eine Erlangen nach Neustadt a. d. S. Die Dörfer sind 1722 an Domsche zum Kurfürsten übergeben. hat einen Pfarrer.	1 1/2 Meilen südwestlich von Grenzme- den Ambrosius	Einmal liegen im Ambrosiusgrund, große Weiden, im Mittelschnee; mittlere Ländereien sehr gut. Weizen gut. Korn gut.	59.
8.	Grossebach. Dorf der Ambrosius; führt die mittlere Frankenstraße hinüber. Die Dörfer sind sehr kassellisch; Hannover nach Hannover; die große Straße nach Kärnten und nach Nord.	1 1/2 Meilen südlich von Grenzme- den Ambrosius	Einmal liegen im Ambrosiusgrund. Länd- ereien gut. Die Weizen gut Qualität und Ernte sehr gut.	54.
9.	Hammerbach. Dorf mit kassellischer Einwohnerzahl. Hannover nach Grenzme- den 3/4 Meilen	3/4 Meilen südlich von Grenzme- den nach einem Güter	mittlere Gemein- schaften. Ländereien und Ernte. Die Weizen gut Korn gut.	46
	Nankendorf. zur Gemeinde Hannover; Weiden, kassellisch; führt nach Weiden Dorf 1/2 Meilen.	1 1/4 Meilen von Grenzme- den südlich. jüngliche Gemein- schaft.	jüngliche Gemein- schaften. Ländereien und Ernte. Die Weizen gut. Korn gut.	11
	Brecht. Weiden, kassellisch; nach Weiden Dorf 1/2 Meilen.	1 1/2 Meilen südwestlich von Grenzme- den. Die Weiden sind aus dem Dörfchen Ambrosius.	Mittelschnee sind Ländereien, Länd- ereien sehr Weizen sehr Korn gut.	13
	Welkenbach. kassellisch; nach 1/2 Meilen Grenzmeinden. Die Dörfer sind kleine Ländereien zu einem Teil waldig. Die Dörfer sind in der Dörfer führt. Die Dörfer sind Grenzmeinden.	1/2 Meilen von Grenzme- den südlich einem kleinen Dörf- chen	jüngliche Länd- ereien. Länd- ereien und Korn. Die Weizen gut Korn gut.	21

[illegible]

Nr.	Name und Eigenschaft des Ortes	Lage und Entfernung von Grenzgemeinden	Größte Gemein- de der Gemarkung der Land- gemeinde der Markung	Anzahl der Familien
10.	<u>Hannberg</u> Pfarrdorf mit k. k. Pfar- re; hat zwei Schulen; einen Bach. - Gemarkung war bis 1803 eine Pfarre von Büchenbach, in welcher diese eine eigene Pfarre gegeneinander haben. Die Zeit der Pfarrenveränderung ist im Buche, soll demnach die Pfarre gesondert haben, jedoch ist die Pfarre ein einkommensloses Pfarren zu Aufrechterhaltung notwendig; die Kirche ist mit einem Strome versehen. Mauerwerk und Mauerwerk (Kalkstein) mangelhaft gebastet. <u>Dannberg</u>. zur Gemeinde Hannberg Pfarre, k. k. Pfarre; Gemarkung 1/2 Meilen entfernt; Gemarkung auf Kalkstein 1/2 Meilen. <u>Klebbheim</u>. Pfarre, k. k. Pfarre auf Gemarkung 1/2 Meilen <u>Niederlindach</u>. zur Pfarre Hannberg 1/2 Meilen, k. k. Pfarre. <u>Röhrach</u> k. k. Pfarre auf Hannberg 1/4 Meilen	1 1/2 Meilen von Grenzgemeinden fast unmittelbar auf einem Hügel 1 1/4 Meilen unmittelbar von Grenzgemeinden 2 1/8 Meilen fast unmittelbar von Grenzgemeinden 1 1/8 Meilen fast unmittelbar von Grenzgemeinden 2 Meilen unmittelbar von Grenzgemeinden	Der Ort ist sehr schön, eine mittlere Gasse; mit sehr schönen Bäumen; die Markung ist gut. Die Markung ist gut aber wegen seiner schönen Lage in seiner Pfarre nicht. Gut geordnet und sehr schön; hat viele Bäume. Die Markung ist sehr gut. Die Markung ist gut. Sehr schön; liegt auf einer Anhöhe mit der Kirche gegen die Markung; die Markung ist sehr schön; die Markung ist sehr schön; die Markung ist sehr schön. Sehr schön, die Markung ist sehr schön; die Markung ist sehr schön; die Markung ist sehr schön; die Markung ist sehr schön. Sehr schön, hat Mauern, die Markung ist sehr schön; die Markung ist sehr schön; die Markung ist sehr schön. Sehr schön, hat Mauern, die Markung ist sehr schön; die Markung ist sehr schön; die Markung ist sehr schön.	24 6 14 32 7

Zahl	Artname	Wohn- ort	Lage	Vorfach							Bemerkung
				Haupt- ort	Zweig			Zweig	Zweig	Zweig	
					Haupt- ort	Zweig	Zweig				
21.	58	2936	22.	17	59	90	163	53	-	131	Sulzbach, Vorfach, Fuchsen- stein.
6.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sulzbach Vorfach, Goldschmied Fuchsen-stein.
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sulzbach, Vorfach.
~~32~~	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sulzbach Vorfach und Fuchsen- stein.
32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sulzbach, Vorfach, Fuchsen- stein, Goldschmied.

34

Nr.	Name und Eigenschaft des Ortes	Lage und Entfernung von Graz	Lage und Entfernung von Graz	Anmerkungen
i	D. i. t. s. l. e. s.			
ii.	<u>Haundorf</u>. katholisch, gehört zur Gm. von Graz. 2 1/2 Meilen entfernt. Auf dem Ort fließt ein Bach, der in die Mur mündet. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. <u>Beutelsdorf</u>. zur Gm. von Haundorf, katholisch, gehört zur Gm. von Graz. 2 1/2 Meilen entfernt. Der Ort ist sehr schön und gesund.	2 1/2 Meilen nordöstlich von Graz 3/4 Meilen südwestlich von Graz	Sehr schön. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund.	3.
12.	<u>Hemhofen</u>. Pfarrdorf. Sehr schön. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund.	2 1/2 Meilen südlich von Graz	Sehr schön. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund.	11/2
13.	<u>Heppstadt</u>. katholisch, gehört zur Gm. von Welsdorf. 2 1/2 Meilen entfernt.	3 Meilen südlich von Graz	Sehr schön. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund.	2.
14.	<u>Herzogenauach</u>. Markt von Graz. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund.	1 1/2 Meilen nordöstlich von Graz 2 1/2 Meilen südlich von Graz	Sehr schön. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund. Der Ort ist sehr schön und gesund.	47

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ort	Anzahl Zahl. Familien.	Wohn- stätten Zahl.	Lohn	Vierfeld							Nutzung und Erwerbszweig.	
				Wohn- stätten	Zins			Zins	Zins	Zins		
					Zins	Zins	Zins					
	43	53	2187.	54.	17	52	100.	177.	3.	-	163.	Feldbau, Viehzucht, Fuchsbau Lohn der mahlend Fleischer Fischerei
	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Fisch-Vieh-Zucht, Fuchsbau Galgensackerei. Fischerei
	9.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Fisch-Vieh-Fuchsbau-Zucht Galgensackerei Fischerei
	27.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Fisch, Fuchsbau in Viehzucht Werkzeug der Galgensteine Fischerei
	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Ordnung in der Gemeinde. Fischerei

37

Nr.	Name und Eigenschaft des Ortes	Lage und Entfernung von Grenzgemeinden	Größte Siedlung der Gemarkung des Landes der Provinz des Reichs.	Anmerkungen bes. des Familienn.
16.	<u>Hesselberg.</u> Dorf mit kasseler Ein- gasse; 3 fass. in 1 fass. auf Gemarkung. 3/4 Meilen weit von Dorf fließt ein kleiner Bach.	2 1/2 Meilen nordlich von Grenzgemeinden in einem weiten Waldgebiet.	ebener Lage, Meißner Wald, Meißner Wald, Meißner Wald, Meißner Wald.	47.
	<u>Moskau.</u> 3 fass. auf Hannberg. Einöde. zur Gemeinde Hesselberg.	2 1/2 Meilen nordlich, grenzt an die Gemarkung	ebener Lage, von vielen Meißner Wäldern.	1
17.	<u>Karlindach.</u> Pfarrdorf mit groß kasseler Einöde 2 fass. Ein Dörfchen soll früher ein Freifirst Dörfchen von Büchenbach gewesen sein. Der so genannte Dörfchen und der Lage sind nicht bekannt. Ein Pfarrer hat schon 1632 berichtet, dass beide Dörfer zur Pfarrei gehören. Es besteht aus 2 Dörfern.	1 3/4 Meilen nordnordöstlich von Grenzgemeinden in einem weiten Waldgebiet.	ebener Lage, mit Meißner Wald, Meißner Wald, Meißner Wald, Meißner Wald.	58
18.	<u>Hosbach.</u> Dorf mit kasseler Einöde 3 fass. auf Büchenbach 1/2 Meilen, sehr nieder. Dörfchen aus 2 fass. in 1 fass. Dörfchen, 3 fass. auf Büchenbach.	1 1/2 Meilen südwestlich von Grenzgemeinden in einem weiten Waldgebiet.	ebener Lage, Meißner Wald, Meißner Wald, Meißner Wald, Meißner Wald.	2
	<u>Altterlangen.</u> Dorf mit fast nur kasseler 3 fass. auf Büchenbach 1/2 Meilen. Der Dörfchen besteht aus 2 fass. in 1 fass. Dörfchen, 3 fass. auf Büchenbach.	1 1/2 Meilen südwestlich von Grenzgemeinden in einem weiten Waldgebiet.	ebener Lage, Meißner Wald, Meißner Wald, Meißner Wald, Meißner Wald.	4
	<u>Hausling.</u> Meißner, kasseler, 3 fass. in 1 fass. auf Büchenbach 1/2 Meilen.	1 Meilen, südwestlich von Grenzgemeinden	ebener Lage, Meißner Wald, Meißner Wald, Meißner Wald, Meißner Wald.	
	<u>Steindach.</u> kasseler, 3 fass. in 1 fass. auf Büchenbach. 3/4 Meilen weit	1 Meilen südwestlich von Grenzgemeinden	ebener Lage, Meißner Wald, Meißner Wald, Meißner Wald, Meißner Wald.	2

ist	Anzahl Zahl. Familien.	Wohn- stätten Zahl.	Lohn	Griffstern							Merkmal und Lohnverhältnis.
				Wohn- stätten	Lohn			Zahl	Zahl	Zahl	
					Tag	Nacht	Tag				
					Tag	Nacht	Tag	Nacht			
47.	28.	1649	58	2	56	60	111	112	-	77.	Fisch- und Fuderung - Fischzucht Fischerzucht.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fisch und Fischzucht.
55	62	1397	61	6	49	70	108	115	6	98	Fisch und Fischzucht, Fuderung Fischerzucht mit Fuderung in Fuderung.
29.	63	1767	88.	12.	90	126	255	20	-	123.	Fisch und Fischzucht, Fuderung
43.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Milchverkauf, Fuderung, Fuderung Fuderung, Fuderung.
11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fisch und Fischzucht.
22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fisch und Fischzucht, Fuderung Fuderung.

38

Nr.	Name und Eigenschaft des Ortes	Lage und Entfernung von Graz	Größte Frucht des Gegend des Landes des Berges des Meeres.	Anmerkungen z. d. d. d. Familien.
19.	<u>Münchaurach</u> Pfarrdorf, gutbestandt genüßlich; die Haupten der Erlangen nach Embskirchen führt fruchtbar. 16 nach ein Anmerkungen des Landes, welche 1128 gestiftet und 1528 aufgeführt sind die Pfarrkirche 1530 neu erbaut. Die in der Entfernung zur Stadt Riefen am 1. 1537 in einer jetzigen Gestalt erbaut und angebaut. Der Ort hat jetzt eine gutgeführte Mühle in einer besonderen Mühle 1537 neu erbaut gegeben.	1 1/2 Meilen fast unmittelbar von Graz in der Entfernung	fruchtbar, die die Gegend nach der Entfernung genüßlich Mittel der Entfernung und der Entfernung der Entfernung und der Entfernung.	III
	<u>Söflas</u> . 16 Meilen, gutbestandt, sparsam und sehr reichlich. 1/4 Meilen. 1 1/2 Meilen. Die Mühle der Entfernung nach der Entfernung und der Entfernung und der Entfernung und der Entfernung.	1 1/2 Meilen fast unmittelbar von Graz in der Entfernung	fruchtbar, die die Gegend nach der Entfernung genüßlich Mittel der Entfernung und der Entfernung der Entfernung und der Entfernung.	13
	<u>Lenkerhof</u> . Einzeln, die Stadt Söflas. gutbestandt, sparsam, sehr reichlich. 1/4 Meilen.	1 Meilen nach unmittelbar von Graz in der Entfernung	fruchtbar, die die Gegend nach der Entfernung genüßlich Mittel der Entfernung und der Entfernung der Entfernung und der Entfernung.	1
	<u>Nankenhof</u> . gutbestandt. 16 Meilen, sparsam, sehr reichlich. 1/4 Meilen.	1 1/2 Meilen fast unmittelbar von Graz in der Entfernung	fruchtbar, die die Gegend nach der Entfernung genüßlich Mittel der Entfernung und der Entfernung der Entfernung und der Entfernung.	1
20.	<u>Neundorf</u> . Dorf, gutbestandt, sparsam und sehr reichlich. 1/4 Meilen. Die Stadt Riefen der Entfernung nach der Entfernung und der Entfernung und der Entfernung und der Entfernung.	1 1/2 Meilen unmittelbar von Graz in der Entfernung	fruchtbar, die die Gegend nach der Entfernung genüßlich Mittel der Entfernung und der Entfernung der Entfernung und der Entfernung.	50

N	Ammon. Zerst. Fam. linn.	Wofür Gen-bräun Zerst.	Lestm		Zinffern							Nerfmetall und Erzkmetall Zerst.
					Wofür	Zinffern			Zerst.	Zinffern	Zinffern	
			Kaym	Laym		Wofür	Kaym	Laym				
III	99.	1689	74.	19	20	122	125	360	20	132.	Sulfbau Zerst. Zerst. braunroth, Zerst.	
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sulfbau Zerst.	
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sulfbau Zerst. Zerst. Zerst. Zerst. Zerst.	
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sulfbau Zerst. Zerst. Zerst. Zerst.	
53.	39	1062	58	10	22	69	59	192	-	78.	Sulfbau, Zerst. Zerst. Zerst.	

39

[illegible]

Nr.	Geburts- jahr.	Geburts- ort.	Geburts- tag.	Geburts- monat.	Dienstverdienst						Bemerkungen und Anmerkungen.	
					Wohnort	Lohn			Zinsen	Sonstige		
						Tagelohn	Stücklohn	Stücklohn				
95	74	1753	15	2	27	106	123	170	15	157	Industrie, Dienstverdienst, Stillestand. Hilfsverdienst. Gewerbe. Friedensdienst.	
72	51	1789	98	12	33	68	100	.	7	50	Industrie, Dienstverdienst, einige Gewerbe.	
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Industrie, Dienstverdienst.	
19	27	2292	45	5	55	57	118	225	-	76	Industrie, Dienstverdienst, Stillestand.	
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Industrie Dienstverdienst.	

40

[illegible]

ist	Ammon zahl. von Familien.	Wohn- gegend zahl.	Lohn	Vierfeld							Nachmittag und Freizeitgestaltung.
				Haupt- Lohn	Lohnzeit			Zusatz- Lohn	Zusatz- Lohn	Zusatz- Lohn	
					Tag	Nacht	Freizeit				
31.	32	1493	61.	16.	26.	70.	53	176.	.	76.	Feldbau, Viehzucht, Linn- brunn, Linnbrunn.
15.	14.	534	69.	5	27	66.	103	75	-	92.	Feldbau, Viehzucht, Linnbrunn.
25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Feldbau Viehzucht. Linn- brunn, Viehzucht, Linnbrunn.
30.	30	1794.	32	33	67	109	162	252	6	144	Feldbau Viehzucht, Linnbrunn

49

Nr.

Namre und Eigenschaft
des Ortes

Lage
und
Entfernung
von
Grenzgemeinden

Größte Entfernung
zur Grenzstadt
Ludwig
zur Werra
zur Mansfeld.

Abstand
zum
Land
Familien

in der gesamten größte Teil
15 Tagewerk mit walden, in
30 Tagewerk Holz abgetrieben,
und später wieder walden.

2 1/2 Meilen
westwärts
von Grenz-
stadt in der
Gegend.

30

Mitteldorf. am 1. guthaus. auf
Mitteldorf 1/2 Meilen zur Kirsche
Güter. mehrere in walden. Kirsche
Teil Dorf liegt am der Kirsche

1 1/2 Meilen
westwärts
von Grenz-
stadt in der
Gegend.

abstand von
größten Gegend
Ludwig und Gegend
mittleren Güter
Werra zur Kirsche
Mansfeld in der
Gegend.

13

Säckerheim. 18 Meilen; guthaus. auf
Säckerheim 1/2 Meilen
Güter.

2 Meilen
westwärts
von Grenz-
stadt in der
Gegend.

abstand von
größten Gegend
Ludwig und Gegend
mittleren Güter
Werra zur Kirsche
Mansfeld in der
Gegend.

14

Sintmann. 18 Meilen mit
guthaus. auf
Sintmann 1/2 Meilen; abstand
westwärts von der Kirsche
Teil Dorf, am walden Teil Dorf liegt

1 1/2 Meilen
westwärts
von Grenz-
stadt in der
Gegend.

abstand von
größten Gegend
Ludwig und Gegend
mittleren Güter
Werra zur Kirsche
Mansfeld in der
Gegend.

15

27. Pöthenbach. mit kirsche. Gegend
und Kirsche; Teil kirsche. Gegend
auf Hammen 3/4 Meilen. 1 ab
am kirsche. Gegend; Kirsche, am
Gegend und am Ludwig.
Teil kirsche. Gegend 1736 am der
kirsche. Gegend. Teil
Kirsche ist kirsche. Gegend; am
Teil kirsche. Gegend kirsche ist
am kirsche.

2 1/2 Meilen
fast westwärts
von Grenz-
stadt in der
Gegend.

größte Gegend; am
Ludwig am mittleren
Güter; Teil kirsche. Gegend
und Kirsche. Gegend.
Werra zur Kirsche
Mansfeld in der
Gegend.

16

Fallmeistere. Gegend; südlich von
Mitteldorf, am kirsche. Gegend Teil am
Mansfeld.

2 1/2 Meilen
von Grenz-
stadt.

abstand von
größten Gegend
Ludwig und Gegend
mittleren Güter
Werra zur Kirsche
Mansfeld in der
Gegend.

[illegible]

Nr.

Namie und Eigenschaft
des Ortes

Lage
und
Entfernung
von
Grenzgemeinden

Größte Pfarrkirche
der Gemarkung
der Landgemeinde
der Weyer
der Markung.

Anteil
an
Land
Gemarkung

Weikersmühle gehört zu Rötterbach
großes Land. - gehört zur Landgemeinde
und Weyer gehört.

2 1/2 Minuten
fast wüst
von Grenzgemeinden
von Landgemeinde
und Weyer.

Lage ist feigelt.
fast ganz wüst
Landgemeinde

Reuendorf. Markt mit großem
Friedhof. gehört zur Landgemeinde
und Weyer.

3 1/2 Minuten.
von Grenzgemeinden
von Landgemeinde
und Weyer.

abundant wüst
gehört; pflicht
Weyer gehört Land
gemeinde

28. Unterleichenbach. Dorf mit großem
Friedhof. gehört zur Landgemeinde
und Weyer. Der Ort fließt in den kleinen Bach
von der Landgemeinde Weyer
gehört zur Landgemeinde Weyer.

1 1/2 Minuten
wüst wüst
von Grenzgemeinden
in der Landgemeinde
Weyer.

feigelt Lage in
wüst wüst
Weyer. Der Ort ist
an kleinen Bach
und Weyer.
Der Weyer gehört
gehört Land
gemeinde.

Buch zur Gemeinde Markung
gehört. Dorf. gehört zur Landgemeinde
und Weyer. Der Ort fließt in den kleinen Bach
von der Landgemeinde Weyer
gehört zur Landgemeinde Weyer.

1 1/2 Minuten
wüst wüst
von Grenzgemeinden
gehört.

fast ganz wüst
mit kleinen Weyer
und Weyer. Der Ort
und Weyer gehört
Weyer in Markung.

29. Weisendorf. Markt mit großem
Friedhof. gehört zur Landgemeinde
und Weyer. Der Ort fließt in den kleinen Bach
von der Landgemeinde Weyer
gehört zur Landgemeinde Weyer.
Der Ort fließt in den kleinen Bach
von der Landgemeinde Weyer
gehört zur Landgemeinde Weyer.
Der Ort fließt in den kleinen Bach
von der Landgemeinde Weyer
gehört zur Landgemeinde Weyer.
Der Ort fließt in den kleinen Bach
von der Landgemeinde Weyer
gehört zur Landgemeinde Weyer.

1 1/2 Minuten
wüst wüst
von Grenzgemeinden
in der Landgemeinde
Weyer.

abundant wüst
gehört Weyer und
ist wüst Weyer.
Landgemeinde
Weyer. Der Ort
gehört Land
gemeinde. Der
Weyer gehört
Landgemeinde und
Weyer gehört.

[illegible]

[illegible]

ist	Anzahl Zahl. Lohn Familien.	Wohn- ge- bäude Zahl.	Lohn	Griffstern								Nutzung und Lohnverhältnisse.
				Haupt- Lohn	Lohn	Lohn			Lohn	Lohn	Lohn	
						Haupt- Lohn	Lohn	Lohn				
Haupt- Lohn Lohn	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Einbau, Wirtshaus, Kaffeehaus.
Lohn Lohn Lohn	46.	31.	702	87.	—	10	30	40	—	—	35.	Einbau, Wirtshaus, Kaffeehaus. Kaffeehaus, Holzwerk, Kaffeehaus. Lohnverhältnisse.
Lohn Lohn Lohn	23.	29	1638	88	10	28	48	77	170	—	35.	Einbau, Wirtshaus.
Lohn Lohn Lohn	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Einbau, Wirtshaus, Kaffeehaus.

44

Handwritten notes at the top left of the page.

Handwritten notes in the top middle section.

Handwritten notes in the top right section.

Handwritten notes in the top right section.

Handwritten notes in the top right corner.

Handwritten notes in the top right corner.

Handwritten notes in the middle left section.

Handwritten notes in the middle right section.

Handwritten notes in the middle left section.

Handwritten notes in the middle right section.

Handwritten notes in the middle left section.

Handwritten notes in the middle right section.

Handwritten notes in the bottom left section.

Handwritten notes in the bottom right section.

Handwritten notes in the bottom left section.

Handwritten notes in the bottom right section.

Handwritten notes in the bottom left section.

Handwritten notes in the bottom right section.

Langjährigster Anstellung
der Bevölkerung ist auch zu be-
merken, dass der jüngste
Gewinn beginnt, der seine angestrich-
ten Forderungen auf, besetzt mit Geld
sich nach jüngster Lage für die
sachliche fest.

1. Der Landgewinn/igen meine
Gewinnkraft, meine Landkraft,
zu mir werden und zu mir geben
meine, meine Gewinnkraft.
2. Der Gewinnkraft von einem
Land, eine Gewinnkraft.
3. Der Gewinnkraft in einem
meine Gewinnkraft.
4. Der Gewinnkraft meine
Gewinnkraft, meine Landkraft
und meine Gewinnkraft.
5. Der Gewinnkraft meine Landkraft
und meine Gewinnkraft.
6. Der Gewinnkraft meine
Landkraft meine Gewinnkraft.
7. In Gewinnkraft meine
Gewinnkraft.

Die Gewinnkraft wird aus dem
angestrichen Forderungen besetzt.
Es ist ein Gewinnkraft auf die Gewinnkraft
abgesetzt, und steht unter der
Gewinnkraft der Gewinnkraft;
Zur Gewinnkraft wird Gewinnkraft
gewonnen in der Gewinnkraft; auch zur
Gewinnkraft wird Gewinnkraft
gewonnen. Die Gewinnkraft
sich in der Gewinnkraft.

ausgezeichnete Dienstleistungen und Gu-
tethun, Loyalität, Zucht, und
dort ihre Fortdauer zu fördern auf
gemein zu wirken. Für
die Distriktskommissionen ist es
die Pflicht der Behörden sehr viel
zu thun, und zu thun die
Ordnungen mit dem Inhalt
in der kleinen Broschüre
geben. Man hat die besten
Beispielmittel vorgelegt,
und die Landbesitzer die
Broschüre gemacht, zu der die
gemeinen Behörden auch
ausgegeben werden. Für die
ihnen Dienstleistungen, das für die
Kommissionen zu benutzen,
wollen wir ihnen sehr
empfehlen, wenn es die all-
gemeine Abgabe der kleinen
die Pflicht ist.

Die Stadt Gengenbach besitzt
eine Armenanstalt mit
einem Vermögen von 6000
Marken 6 Mark und sehr
wenig in der Lage zu sein.
Von dem Armenratzen ist
ein jährliches 600 für die Armen
der Stadt ab. Die Armen
kommen seit dem Jahre 1511
der Armenratzen sehr zu Nutzen.

"Sehr, und erst dann, wenn sie
 geschehen werden; und erst dann
 nicht um ein Haar verzögert. -
 Die Stadt befehlt mir, zu offenbaren, daß
 im Jahre 1831 und am 1. März
 persönlich in der Stadt geblieben
 sind die Landgemeinden, in Röttenberg.
 Die ganze Gemeinde befehlt mir
 Anwesenheit, so ist auf dem
 Pötzler Tische Tische geblieben
 der Tische, der Tische;
 diese Tische sind nicht für den
 Tische, und auch nicht auf off
 die Mittel, auch bei der Tische
 großen Gemeinderats Tische
 überall geblieben sind, - und so
 auf der Tische Tische
 geblieben sind. Die Tische
 auf dem Tische Tische
 liegt mir Tische der Tische, an-
 wesenheit.

Die offentlich gezeigten Meinungen
sind unzulänglich in Bezug auf
den von dem Gerichtshof beauftragt
wird, die Verhältnisse der
Einzelnen durch einen
von dem Gerichtshof beauftragt
Zusammenfassung zu geben, von
dem Gerichtshof mit dem
Bericht der Kommission
zusammenzufassen und zu veröffentlichen.
Der 1850-1859 von dem
gerichtlichen Gericht 3575
mit Erfolg gemacht.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

bleiben so wie auch sonst
ihnen gesehener Gewerke
An unterhaltungslos bleiben, und
sind für ihr künftiges Wohl
besorgt, das die, welche, jeder
Tag der Erhaltung für einen
Erwerbsverlust fühlte, nicht zu
gelten, und befolgt die richtigen
Anordnungen gütlichst.

Gebühren sind ein gewisses
Anzahl beizubringen, das die
von fünfzig vorkommenden
Kleingeldern, die zu den
auf 1000 Taler 2 Taler.

Die gesehener Leistungen sind
die Leistung der Forderungen
nicht zu unterlassen, sondern
sind nur die richtigen Folgen
bestimmen und annehmen
Abständlichkeit, und
den Leistungen gütlichst
sind immer gütlichst
das Möglichste zu
bestimmen. Habens, Leistung,
und, die, die, die, die, die
bestimmen zu müssen in
gütlichst den Umständen mit der
Erhaltung der Gesundheit, und sind
bestimmt nicht, das die, die, die
immerwährend die, die, die
bestimmen. — Es kommen nicht
bestimmen die, die, die
mit der neuen Arbeit der

Laß die Fassung unser Gedenken
 frucht für die frommen Tugenden
 dieser frommen Tugenden
 Holz - Salz - und Fleischnahrung
 werden von den Meisten
 nicht all zu sehr geschätzt; wenn
 aber unser Herr Christus ist:
 "Gott hat für uns viel mehr
 getan".

Mit dem Besten in der
 Welt die Meinung zu der Prophe-
 zie und die meisten Klagen
 der Art sind diejenige. - Die
 frommen Tugenden sind sich
 nicht all zu sehr geschätzt, und
 bemüht oft nur die Aufmerksamkeit
 auf die geistlichen Mittel
 für die frommen Tugenden zu
 kommen. -

Der Herr Jesus ist die Meiste
 auf der Erde ein sehr frommer
 Mensch, aber die frommen Tugenden
 sind nicht all zu sehr geschätzt, und
 bemüht oft nur die Aufmerksamkeit
 auf die geistlichen Mittel
 für die frommen Tugenden zu
 kommen. -

Nicht so unformlich ist eine andere
Erfahrung bei dem Guss, wie
die gewöhnliche in eisernen
in eisernen Gießformen sich anpasst.
Als Messinggießen kann man sich
rechnen; 1, die eigentliche
Eigenschaften; 2, die Abnahme
der Flüssigkeit bei der
Dauer; 3, die eigentliche Gießzeit
je nach dem Ort der
Gießform. -
Die Messinggießen, wie die
sind in der allgemeinen
und bieten eine
in der allgemeinen
Die Stadt Gießen ist sehr
alt, die Gießen
fest, die Gießen
von Gießen, mit
Gießen, die Gießen
Gießen 8-9' der Gießen
von 4', die Gießen
Abnahme der Gießen, die
in der Gießen von
Länder, die Gießen
abnehmend der Gießen
mit der Gießen, die
Gießen, die Gießen
abnehmend der Gießen
Länder, die Gießen
Länder, die Gießen

finden der Messingen feinst.
 Die Decoration sind auch die
 einzelne Gewerke leicht zu be-
 stellen; in der Regel hat die
 Familie eine Stube, welche
 Kessel, Kessel und Kessel
 ist; daneben eine Kammer, welche
 Kessel und Kessel
 für die Küche; Kessel und Kessel
 besteht; - fünfzig oder in
 der Kammer bestanden.
 Die Küche ist in der Messing
 und Kessel und Kessel
 die Kessel sind in der
 mit Kessel und Kessel
 für die Kessel und Kessel
 und Kessel zu Kessel hat.
 Die Kessel sind fünfzig
 oder Kessel und Kessel
 Kessel. Die Kessel sind 20-25'
 lang, und Kessel in der
 der Kessel, welche die
 Kessel und Kessel
 Kessel bei Kessel und Kessel
 Kessel sind Kessel und Kessel
 Die Kessel Kessel ist in der
 Kessel in Kessel und Kessel
 Kessel und Kessel
 Die Messing und Kessel
 sind Kessel und Kessel
 Kessel und Kessel
 Kessel und Kessel

Alte Messingbäume aufgeregt von
Golz, - nimm von Fingerring-
Ein auf nimm von Fingerring-
nimm. Nach von Stein, und
Ein. oben von Fingerring, und
Ein nimm von, nimm 1 Ein Mess-
Fingerring leicht, nimm von Stein.
Ein Messingbäume mittelste Laubblätter
hat nur ein Endzweig. leicht
von den gewöhnlichen Teil Mess-
Zimmern mit 2-3 Fingerring,
nimm von Fingerring Laubblätter,
und nimm Stein; nimm ein
Fingerring und Fingerring;
ein Fingerring nimm ein Stein
Fingerring von nimm Stein, Ein
Messingbäume besitzt Fingerring ein
gewöhnlich Fingerring mit großen
Stein und Fingerring im
gewöhnlichen Stein. - Die Fingerring
sind Ein Messingbäume gewöhnlich
Fingerring, weil Ein Fingerring
nicht viel Fingerring, Ein Stein
Fingerring leicht, Fingerring Fingerring
in Ein Messingbäume Ein Fingerring
von Fingerring Fingerring, und ein
nimm Fingerring Fingerring. - Ein
Fingerring Fingerring sind Fingerring,
(auch in Ein Stein.) von Ein
Fingerring Fingerring mit Fingerring mit
Fingerring sind. - Ein Fingerring
Fingerring sind, nimm Fingerring Fingerring
Fingerring in Ein Messingbäume Da

[illegible]

alle in dem Neuen dem Dreyßigsten
Die Tugenden, die Gerechtigkeit,
Bescheidenheit und Leuchter
sind notwendig so notwendig
daß sie mit dem Freyheit des
Abgesandten müssen einmütig
gesprochen werden, mit einem
Beistand, so daß dem Leuten
über die Tugenden von
freier Hand dem jungen
Geist überlassen kann. -
Auf dem Leuten steht die
Abgesandten allen gebührend.
Bei solchen Leuten müssen
nicht nur die Tugenden geübt
werden, sondern, und ein
Abgesandter in dem Abgesandten
nach in jedem Tugenden zu
sprechen sein. Es sollte ein
Abgesandter beständig die bei einem
Abgesandten auf die Freyheit, die
Gerechtigkeit, die Bescheidenheit
und vorzüglich auf Gerechtigkeit,
Mäßigkeit, Gerechtigkeit,
Belehrung von Leuten und
Tugenden Tugenden zuwenden
sich. Auf dem Abgesandten
dem Leuten ist der Leuten
nur zur Abgrenzung seiner Ge-
rechtigkeit zu bringen, daß der
Leute! und ist es so sehr ge-
wünscht und notwendig sind. -

Als Feinmeyer-Merkmal sind
 in feinsten Gängen auf Holz
 vorhanden; in dem Holz befindet
 man sich sehr feine. Kleinsten
 und feinsten Holz-mangel auch in dem
 Holz feinsten sind, und
 die Feinsten in 10 Jahren in
 der Holz-mangel sind.
 Der Feinsten sind nur noch
 Feinsten Merkmalen zu den Feinsten
 möglich. - Die Feinsten sind
 auch in dem Holz auf die Feinsten
 in dem Holz großen Feinsten
 mit Feinsten. Merkmalen
 Feinsten. - Merkmalen trifft
 man auch in dem großen
 Feinsten in dem Feinsten
 auf die Feinsten Feinsten
 in dem Holz Feinsten
 nach der Feinsten Feinsten
 man Feinsten Feinsten
 Feinsten mit Feinsten Feinsten
 Feinsten Holz Feinsten sind, die
 Feinsten Feinsten Feinsten,
 und die Feinsten Feinsten Feinsten
 die Feinsten Feinsten Feinsten
 Feinsten Feinsten Feinsten
 Feinsten, in dem Feinsten
 Feinsten Feinsten Feinsten
 Feinsten, und in Feinsten
 Holz Feinsten Feinsten
 Feinsten Feinsten Feinsten

Menge oft für die Kastenarbeit
holz nur 14-15 f. und 1 fl. für
Lohn. - Leinwand gilt nicht,
nur sehr geringe Zahl nach Liefen
in Liefen. Netz und Leinwand
steigt zu neuem Preis.
Die Leinwand best. zu meist
auch Holzleiste und Holz.
Lohn sehr schlecht, und man
ist noch nicht zufrieden mit dem
für die Instruktion bezahlt.
allein sehr kleine Holzleiste
benutzt im Leinwandgerüst.
Nur ist das Liefen von Liefen
nicht genug vergrößert. -

Die Arbeit in der Stadt und
bei den Gewerbetreibenden
auf dem Land ist immer in
vermehrten Mäßen gleich, und
kann die Mäße nur wenig
beson. sein. Die Leinwand
im Winter im Winter
Wollstoffe, hier sehr selten
und Leinwand - in Liefen
Liefen Liefen, mit Liefen
und Leinwand von Liefen.
Liefen Liefen allgemein Liefen.
von Liefen Liefen Liefen; -
Liefen Liefen Liefen Liefen
Liefen Liefen. Liefen Liefen Liefen
Liefen Liefen Liefen Liefen, 1-2
Liefen Liefen Liefen Liefen

Im Maibe vollmen seten
brinnen vielstellige Zücker; gem
und wasser brullen Hutwori etc.
Minder, Zucker, Pfeffer, Speck,
Kuch, Liebstuch, - vollmen
Zusatzstörung zu nicht Pfeffer.
Im Probestenken klein fessene
geüben mit wasser kochen für
abfrieren in Linsen. Im
Faden nach Im Probestenken
zusammist fessene, Im Linsen
beide. - Im wasser Pfeffer
Kuchstuchstuch gegen Augen
und Zücker in gem wasser
Kuch; - Augenschein kommen
innen nach in Mund.
Im wasser Pfefferstuch
wässerung wasser für innen
nach Im Probesten. Zücker
gut, wasser Zucker, kochen
Linsen kochen, kochen Pfeffer
Zusatzstörung. - Im Pfeffer
gegen Im Zücker kochen Im
Kuchstuch Pfefferstuch in Mund,
Pfefferstuch kochen Linsen
nach Kuch mit Pfefferstuch; Pfeffer
Linsen kochen Linsen; Im Pfeffer
zu 25%. - Im Pfefferstuch
Linsenstörungstuch bestene Zusatz
und Pfefferstuch kochen für, wasser
Linsenstörungstuch Pfeffer. - Im
Zusatzstörungstuch kochen Im Pfeffer
nach wasser kochen Linsen
Im Pfefferstuch Im Pfefferstuch

Liebesalter, wenn Sie Ihre Bekanntschaft
mitbekommen Sie muß bei
großem Kälte mich Fuß und
Kopfbedeckung; ... Sie müssen sich
auch zu guter Abreise begeben.

[illegible]

fließt kommt bei dem kleinen
sehr selten auf dem Tisch.
Es ist bei vielen in der
neue gewachsen, daß sie auf dem
Garten und im Fluss
Tiereisen bekommen.

In Gärten sind vorzüglich
Kirschen, welche sehr reichlich
Garten. - Hier sind viele zu
finden, welche die Gärten
oft sehr oft auf dem
kleinen Ort für den
sehr oft. - auf dem
viel gefunden, welche die
in der kleinen Gärten.
ausfinden. In der
auf dem kleinen Tisch der
Kirschen, welche sehr
in der Gärten sehr
sehr, und so sehr
und sehr sehr
aband, und ganz bei dem
sehr sehr. Kirschen, sehr
ist der Kirschen und sehr
sehr in der Gärten
der Kirschen.

In der dem kleinen
auf dem sehr in der Gärten
Gärten zu der kleinen
Kirschen sehr sehr
Gärten sehr sehr.

Mütter weisen ihre Kinder alle
 mit eigenem Beispiel, und so
 die Mütter nicht selbst auch
 bekennen das Kind nach dem
 Maßstab, seiner. Besonders
 mit ganz kleinen Kindern und
 dem Kind zu thun. Das Kind
 selbst ist in der Regel
 schon mit Befriedigung, gleich-
 viel ob es in der ersten
 Monate des Lebens
 oder nicht, und selbst wenn
 man es in der ersten Zeit
 der Kindheit mit sich
 der Aufmerksamkeit und
 der Aufmerksamkeit selbst
 ist, so kann man die Kinder
 oft mit der eigenen
 Hand, und so ist die
 Mutter nicht so schnell
 gleich nach der Geburt
 das Kind zu zeigen, in
 der ersten Zeit
 und fast nicht
 zu zeigen ist. In der
 Zeit der ersten
 Monate des Lebens
 sind die Mütter
 allemal zu sehr
 beschäftigt, und so
 ist die Mutter oft
 in der ersten Zeit
 der ersten Zeit
 der ersten Zeit
 der ersten Zeit

schon zu sehr Ansehen;
wenn die. Altem fast zu
nicht, daher Vorfleiger, Grund-
körbe, 3, sehr schön. Im besten
soll sehr Gussmengen für gesamt
Die Gussformen, vornehmlich
und nicht verschaffen - können
sicherlich durch sehr Gussmengen
und Gusszeit sein; - hier Guss
formen mit dem 3^{ten} No. sollen
mehr nicht sehr schön werden
lassen; dagegen sollen sie aber
besser hergestellt werden, so dass
auf dem Boden keine sehr viele
Gussformen von dieser Gussmengen
haben; - auch soll sie in sehr
schönen Gussformen sein, so dass
sichergestellt die in einem Guss
sich sehr vornehmlich zeigen.
Obwohl die Altem und dem Guss
in der Menge können, so dass
für die Altem Gussmengen ist
zu werden angenommen; -
Die Altem bringen sie
zu dem Gusszeit bis Guss
formen in Form zu, so
für nur mit einem Gussmengen
ausgeführt sein, so dass
den Gusszeit für Gussmengen
Wird und Gussmengen sein
sich nicht sehr, und bei Guss
sich haben in Gussmengen
Gussmengen, können sein sehr

[illegible]

[illegible]

Dreierlei bey beabsichtigtem
 können, und weil die Gegend
 eigens eingerichtet ist, Lindenberg
 zu werden, weil die Pfister-
 feld, die Hochblauden &
 die der Mägen ist. Die Eisen-
 brühe sollen Götze durch die Blüthe
 unter einem kleinen Auzast. von
 Lufthaus und Brückensand
 auf das zugewandte Hof und
 Knecht; es sieht sich jeder
 beabsichtigt, selbst freilich
 Lindenberg und steht sein
 bester. Nachher es liegt zu
 kommen, in der ersten Ort
 schenken eroffnen. alle
 diese Dickschalen.

Die Dickschalen sind ein überall
 so weit sein nicht von einem
 Ort zu kommen, sondern
 immer auf 2-3 Ort eine
 wirklich Dickschale zu kommen.
 Wenn fast jeder Ort, aber die
 kleinen eroffnen. sind
 von einem. Damit gesagt.
 Die ganz kleinen haben von
 der Naturstücken der
 unmittelbaren, aber die kleinen
 eine bestimmte Menge von
 heimlich sind.

Dickschale ist in der ersten
 soll die Götze eigens sich
 auf eine Seite, und selbst
 eroffnen in der ersten Nacht,
 und die Pfister zu der Pfister.

[illegible]

[illegible]

Die Mädchen geben sich nicht kenne-
n, weil für den Act nur der
Dienst, zur Befriedigung willen
geleitet, und in dergleichen
Fällen nur Vorsorge der Kunst
ist oft der Gefahr selbst. Dem
verhindert ist. Die Maßnahme
kann nicht vorsichtig genug sein
während der Dienstzeit,
gefallen, zu einem Ende ver-
zogen, weil es nicht zu vermeiden
ist. — Die Organisation und
Maßnahmen haben auf den
Leuten ein, durch mangelhafte
Nur bei außerordentlichen
Fällen sehen sie sich. — Die
Maßnahmen soll gelten bis zu
9 Tagen im Jahr wird. Die
abgeschickten Nachrichten
sind unglücklich. In der Regel
sind die 3 ersten Tage bei
Fällen. — Die Geburten, welche
mit einer gewissen Anzahl
Dienst haben, können sich nicht
aufpassen ganz. Es ist aber
auch ein wenig in die
Aufsicht der Leute nur geborn
ohne Aufmerksamkeit und
Ihre geistige Entwicklung in
Lernthätigkeit und andere
auf sich haben. Die Bildung ist
sehr mangelhaft. Die
sowohl der Vater als der Mutter
gebunden sind in der Lage.

Von dem jungen Leutnanten
 geht aus der Sache nicht Abfall
 hervor, und die von mir
 Instruktion zum folgenden
 und selbst bei der
 können sehr wohl werden zum
 Nutzen; die Hauptursache ist
 Geldmangel; es hat sich
 mir in der Stadt in 20 Tagen
 mehr als mein Gehalt
 zuzumessen gubner. - Es ist
 demnach die Sache
 nach dem besten zu
 dem jungen Leutnant ist es
 ein großer Schaden; meine
 kommt sich zwar von einem
 Gehaltsverlust, und von mir
 Anwesenheit von sechs
 die auf dem Aufseher
 anzuwenden; und selbst
 bei der Gegenwart der
 demnach der Sache
 bleibt alles selbst
 die religiöse Haltung bei mir
 fast gleichmäßig
 halten, ist für mich
 die Politik von Protestanten
 werden sehr
 richtig; es ist aber
 für mich religiöse
 oder meine
 Gleichgültigkeit
 zu zeigen der religiösen
 zu zeigen der religiösen
 in Bayern; es ist

Tom
was
crazy
about
that
if
crazy
had
many
children
no

other
little
less
-
P
can
disgrace
him.
in
the
craft
was
he
it
Bryce
who



Medizinisch-topographische und ethnographische Beschreibung der
Physikatsbezirke Bayerns aufgrund der EntschlieÙung vom 21. 4. 1858, Bd. 68
: Herzogenaurach - BSB Cgm 6874(68)

419a ca. 1860

Cgm 6874(68#Mikroform

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00144879-9

BSB-Hss Cgm 6874(68